

Quartierkurier

St. Alban/Gellert/Breite/Lehenmatt

Neues aus
der Quartier-
gastronomie
ab Seite 16

Fussballspiel

Breiti-Cup, Seite 13



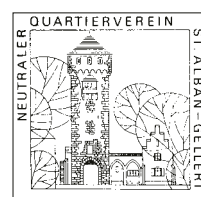
Orientierungslauf

EGK OL-Sprint-Cup, Seite 15



Denksport

Quartierrätsel, Seite 25



Offizielles Publikationsorgan
des Neutralen Quartiervereins
St. Alban-Gellert

www.quartierkurier.ch

Impressum

Der Quartierkurier ist das offizielle Publikationsorgan des Neutralen Quartiervereins (NQV) St. Alban-Gellert für die Quartiere St. Alban, Gellert, Breite und Lehenmatt.

28. Jahrgang, erscheint 4 x pro Jahr, Auflage: 13500

Präsidentin NQV St. Alban-Gellert | Beata Wackernagel

Redaktion | Olivia Kalantzis (ok, Leitung), Thabea Bucher (TB), Elisabeth Grüninger Widler (EG), Werner Kast (WK), Michael Kunz (MK), Max Pusterla (Pu), Graziella Putrino (GP), Sigfried Schibli (bli), Caroline Schnell (CS)

Redaktionsleitung | Quartierkurier | Sonnenweg 2 4052 Basel | E-Mail: quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch

Vertretung Neutraler Quartierverein | Elisabeth Grüninger Widler | St. Alban-Ring 245 | 4052 Basel E-Mail: grueninger@nqv-alban-gellert.ch

Verlag | Friedrich Reinhardt Verlag, Rheinsprung 1 4001 Basel | Tel. 061 264 64 64 | E-Mail: verlag@reinhardt.ch

Inserate | Friedrich Reinhardt Verlag Rheinsprung 1 | 4001 Basel | Tel. 061 645 10 23 E-Mail: quartierkurier@reinhardt.ch

Grafik und Gestaltung | Friedrich Reinhardt Verlag

Redaktionstermine 2025

22. Januar erscheint Ende Februar
7. Mai erscheint Anfang Juni
13. August erscheint Mitte September
29. Oktober erscheint Ende November



Foto: ok

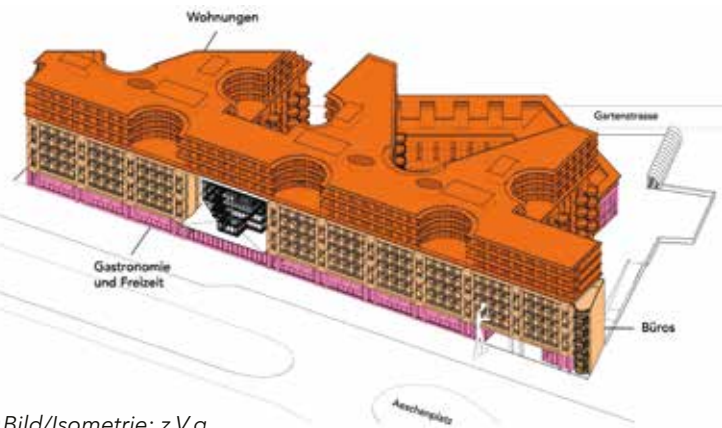
Titelbild. Das Wirtespaar Berfin und Okan Peker (hier fürs Titelbild fotografiert von Werner Kast) führt seit April die Pizzeria Gellert an der Urs Graf-Strasse. Die Terrasse des neu eröffneten Restaurants lädt zu Sommerabenden ein. Veränderungen und Neuigkeiten gibt es auch in weiteren Restaurants und Cafés des Quartiers. Mehr dazu erfahren Sie in unserem Schwerpunkt-Artikel ab Seite 16.

Aeschenplatz 6

Wohnungen, Freizeit, Büros

Sowohl die Öffnung Richtung Quartier als auch die Vernetzung mit dem urbanen Gefüge wurden an der Informationsveranstaltung Ende März als Hauptanliegen des Architekturprojekts genannt, das hinter dem «Hammering Man» geplant ist.

Olivia Kalantzis. Dass am Aeschenplatz 6 ein grosses Umbauprojekt geplant ist, dürfte der Leserschaft des Quartierkuriers aus früheren Berichten in den Ausgaben 4/2023 und 1/2024 bekannt sein. Diesen Frühling haben die Verantwortlichen der Grundeigentümerin Seraina Investment Foundation, des Architekturteams und des Kantons Basel-Stadt detailliert über das Projekt und die nächsten Schritte berichtet. Vorgesehen ist, dass über dem bestehenden Gebäude noch drei zusätzliche Stockwerke gebaut werden. Von der Gebäudefläche sollen 70 Prozent als Wohnraum genutzt werden, 30 Prozent für Büros und Gewerbe (zum Beispiel Gastronomie und Kultur). Wie weiter zu vernehmen war, wird ein Drittel der rund 200 Wohnungen preisgünstig sein. Das Angebot wird von kleinen Studios bis hin zu grossen Wohnungen und sieben Reihen-Einfamilienhäusern reichen. In der bestehenden Tiefgarage soll ein Quartierparking eingerichtet werden. Der Veloparkplatz und die grosszügigen Grünflächen werden teils öffentlich genutzt werden können.



Bild/Isometrie: z.V.g.

Planaufgabe diesen Sommer

Ins Projekt eingeflossen sind auch Ideen und Anliegen der Stadt und des Quartiers, unter anderem des Neutralen Quartiervereins St. Alban-Gellert. Auf dieser Basis erarbeitet der Kanton Basel-Stadt den Bebauungsplan. Nach der öffentlichen Planaufgabe im Sommer 2025 ist voraussichtlich Mitte 2027 mit einer Rechtskraft zu rechnen. Die vereinzelt kritischen Stimmen am Informationsanlass bezogen sich hauptsächlich auf den Baulärm. Fragen aufgeworfen hat auch die mögliche Umleitung des Trams Nummer 15 durch die Gartenstrasse. Die Antwort lautete, dass die Umleitung des Trams derzeit noch in der Schwebe stehe und somit keinen Hinderungsgrund für das Bauprojekt darstelle.

Das nächste sportliche Grossereignis

Vom Weltcup-Final zur Fussball-EM

Der Reigen publikumswirksamer Grossereignisse im Sport reisst in Basel nicht ab. Nach dem Weltcup-Reitturnier im Januar, den Badminton Swiss Open im März und den Weltcupfinals der Reiter im April steht im Juli die Fussball-Europameisterschaft der Frauen an.

Max Pusterla. Die UEFA Women's EURO 2025 – so der offizielle Titel – findet vom 2. bis zum 27. Juli 2025 erstmals in der Schweiz statt. Fünf der insgesamt 31 Spiele können im Joggeli besucht werden. Es sind dies das Eröffnungsspiel Schweiz-Norwegen am 2. Juli, die Partie Deutschland-Dänemark am 8. Juli, das Treffen Niederlande-Frankreich am 13. Juli, ein Viertelfinalspiel am 19. Juli und schliesslich das Final am 27. Juli.

Mit Nordeuropäerinnen in der Gruppe

Ausser der Schweiz als Gastgeberin haben sich mit Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Island, Italien, die Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Spanien, Schweden und Wales weitere 15 Nationen qualifiziert. Gespielt wird in vier Gruppen zu vier «Frauschaften», wobei die Schweizerinnen nach dem Eröffnungsspiel gegen Norwegen am 6. Juli in Bern auf Island und am 10. Juli in Genf auf Finnland treffen. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizieren sich für die Viertelfinals. Amtierende Europameisterinnen sind die Engländerinnen. Sie gewannen das Turnier 2022 im Londoner Wembley-Stadion 2:1 nach Verlängerung gegen Deutschland.

www.weuro2025basel.ch | www.uefa.com



Illustration: PD/BS UEFA

Aufruf: Junge Feder aus dem Quartier

Wenn Du zwischen 16 und 25 Jahre alt bist, im Quartier wohnst oder hier gewohnt hast und gerne Kolumnen über Deine Generation und das Leben im Quartier schreiben würdest, dann melde Dich bitte bei der Redaktion! Mail: quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser



Wie gut haben wir es doch hier, in unserem Quartier, in Basel, in der kleinen Schweiz. Erfahren wir doch täglich, wie Menschen nicht nur unter Hunger und Umweltkatastrophen leiden, sondern auch sämtliches Hab und Gut, ihre Heimat, ja sogar ihr Leben im Krieg verlieren. Dort Zerstörung und Überlebenskampf, hier in die Zukunft gerichtete Architekturprojekte, wie etwa am Walkeweg (Seite 9) und am Aeschenplatz (Seite 2). Apropos Aeschenplatz: Was passiert mit dem Hammering Man? Er bleibt an seinem Standort. Für Unterhaltung sorgte der Eurovision Song Contest, der inzwischen schon wieder Geschichte ist, ebenso wie das internationale Weltcup-Reitturnier und die Badminton Swiss Open. Weniger spektakulär, aber umso erfolgreicher war der Sprint-Orientierungslauf in der Breite (Seite 15). Der nächste Grossanlass steht schon vor der Tür unseres Quartiers: die Frauen-Fussballeuropameisterschaft (auf dieser Seite). Nicht weit müssen wir gehen, um für unser leibliches Wohl zu sorgen. Den Veränderungen in den Gastrobetrieben des Quartiers haben wir unseren Schwerpunkt auf den Seiten 16–19 gewidmet. Eine Veränderung gibt es auch in dieser Zeitung: Unsere Familienkolumnistin Ladina Bader hat uns verlassen, da sie sich andere Prioritäten gesetzt hat. Herzlicher Dank gebührt ihr für ihre jeweils sehr amüsante Kolumne. Als neue Familienkolumnistin heissen wir Johanna Schmucki herzlich willkommen (Seiten 14 und 21). Ihnen wünsche ich gute Unterhaltung beim Lesen dieser Ausgabe des Quartierkuriers.

Elisabeth Grüninger Widler

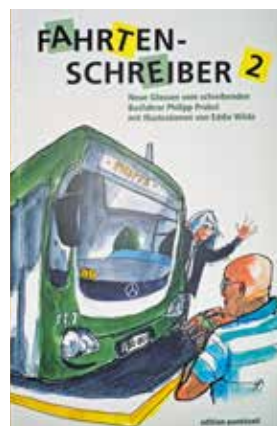
Inhalt

Impressum	2
St. Alban-Gellert	4
NQV St. Alban-Gellert	11
Breite-Lehenmatt	12
Schwerpunkt	16
Familienseite	20
Aus den Quartieren	23
Quartierrätsel	25
Veranstaltungen	27
KulturTipps	29
Foto-Schnappschuss	30

Buchneuerscheinung

Gedanken und Beobachtungen eines Busfahrers

Im April war die Buchvernissage des Buches «Fahrten-schreiber 2» von Philipp Probst mit Illustrationen von Eddie Wilde aus dem Gellert, der auch für den Quartierkurier zeichnet.



Thabea Bucher. Philipp Probsts Glossen erscheinen in der Basler Zeitung unter dem Titel «Fahrten-schreiber» und sind so beliebt, dass 2022 ein erstes Buch veröffentlicht wurde, damals schon illustriert von Eddie Wilde. Nun ist der zweite Band mit humorvollen, aber auch kritischen Texten und dazu passenden Zeichnungen erschienen. Denn wenn der Buschauffeur und Schriftsteller Philipp Probst mit einem Bus der Basler Verkehrs-Betriebe durch

die Stadt fährt, bekommt er viel mit.

Bilderausstellung zum «Fahrten-schreiber 2»

Eddie Wilde ist freischaffender Zeichner und Illustrator, Zen-Mönch und Meditationsleiter. Er war viele Jahre bei den Basler Verkehrs-Betrieben als Wagenführer tätig. Seit seiner Pensionierung entfachte sich seine Leidenschaft fürs Zeichnen neu. Die Originalbilder des «Fahrten-schreiber 2» werden noch bis am 27. September 2025 im Chalet beim Waldhaus Beider Basel in Birsfelden ausgestellt.

BLT-Linie 37 im ÖV-Programm 2026-2028

Bahnhof SBB statt Aeschenplatz

Pu. Leserbriefschreiberin Edith Ilg-Raible (Quartierkurier 1/2025) hat Pech. Ihr Wunsch nach einem Sieben-Minuten-Takt für den 37er wird nicht in Erfüllung gehen. Gemäss dem vom Regierungsrat im Februar verabschiedeten ÖV-Programm 2026-2028 bleibt es beim Viertelstundentakt. Hin-gegen ändert sich die Streckenführung. Endstation in Richtung Stadt wird nicht mehr der Aeschenplatz, sondern der Bahnhof SBB sein. Die Verbindung zwischen Aeschenplatz und Gellert bleibt jedoch dank der Tramlinie 14 erhalten (Umsteigen am Karl Barth-Platz). Von der Haltestelle Jakob Burckhardt-Strasse fahren die Busse via Denkmal in die Nauenstrasse und zur Centralbahnstrasse beim Bahnhof SBB. Zurück gehts via Nauenstrasse, Grosspeterstrasse und Jakob Burckhardt-Strasse wieder in die Engulgasse und auf der bekannten Route weiter bis zum Leimgrubenweg. Jeder zweite Bus verkehrt tagsüber (bisher nur in den Hauptverkehrszeiten) weiter bis Münchenstein Bahnhof und erschliesst damit das südliche Dreispitz-Gebiet. Der Abschnitt Münchenstein Bahnhof-Dornach Bahnhof wird nicht mehr bedient. Während die einen die direkte Verbindung zum Bahnhof Basel SBB begrüssen, bedauern andere, dass sie nicht mehr direkt zum Aeschenplatz fahren können. Es gilt also das Motto: flexibel bleiben.

www.bs.ch/oev-programm

Neuer Floristikladen an der Grellingerstrasse

«Sag mir, wo die Blumen sind»

ok. Geblieben sind sie im ehemaligen Laden von Blumen Breitenstein an der Ecke Grellingerstrasse 48/Hardstrasse: Dort wird schon bald Blumen Eric, der 19 Jahre im Badischen Bahnhof zu Hause war, einziehen. «Nachdem wir von unserem Vermieter, der Deutschen Bahn, die Kündigung erhalten hatten, haben wir uns auf die Suche gemacht nach einer entsprechenden Räumlichkeit mit positiver Ausstrahlung», erklärt Eric Uivel, Geschäftsführer von Blumen Eric. Der Floristikbetrieb wird auch an Sonntagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet sein und in Zusammenarbeit mit der Kurier Zentrale einen Lieferdienst für Basel und die umliegenden Gemeinden anbieten. Neben einer grossen Blumenauswahl wird der Laden auch Orchideen und andere Zimmerpflanzen anbieten. Ob es auch ein Sortiment für Aussen geben wird, werde – so der Geschäftsführer – erst nach der Ladeneröffnung entschieden, die am 28. und am 29. Juni 2025, jeweils von 10 bis 16 Uhr, stattfinden wird.

www.blumen-eric.com



Aktionpinguin:
Damit Littering im
Kübel landet.



aktionpinguin.ch

Richtig für alle, die Konto und Karte kostenlos wollen.



Jetzt online eröffnen
www.bkb.ch/konto

Beratung, BKB TWINT
und Digital Banking
inklusive.



**Basler
Kantonalbank**

Die Saison 2025/26 des Sinfonieorchesters Basel

Schwerpunkt Gustav Mahler



Das Sinfonieorchester Basel mit seinem neuen Chefdirigenten Markus Poschner (erste Reihe Mitte). Foto: © Noe Flum

Sigfried Schibli. Das Sinfonieorchester Basel geht im Spätsommer mit einem neuen Chefdirigenten in seine neue Saison. Der Münchner Markus Poschner löst den Briten Ivor Bolton ab, der seit neun Jahren dem Orchester als künstlerischer Leiter vorsteht. Und da der Klangkörper 1876

gegründet wurde, wird in der Spielzeit 2025/26 kräftig gefeiert: mit einer Festschrift und einer Fülle Extra-Events zusätzlich zu den Abonnementskonzerten. Neu im Leitungsteam ist der Musikjournalist Benjamin Herzog, bekannt als Klassik-Stimme des Kultursenders Radio SRF 2.

Der «Kleine Prinz» am Picassoplatz

«Poschners Passion» heisst es am 15. November im Probenzentrum am Picassoplatz; am Tag darauf erklingt am selben Ort Kammermusik mit Interpretinnen und Interpreten aus dem Orchester. Weitere Konzert-Events am Picassoplatz widmen sich dem «Kleinen Prinzen» von Antoine de Saint-Exupéry, dem hundert Jahre alt werdenden Komponisten György Kurtág und exquisiten Kammermusik-Besetzungen.

Die «Auferstehungssinfonie» im Stadtcasino

Schwerpunkte sind aber weiterhin die Sinfoniekonzerte im Musiksaal des Stadtcasinos, der ebenfalls auf 150 Jahre zurückblicken kann. Gustav Mahlers «Auferstehungssinfonie» eröffnet am 3. September 2025 den Reigen der acht Konzerte, die jetzt alle doppelt geführt werden (am Mittwoch und am Donnerstag), weil die Nachfrage unverändert hoch ist. Ebenfalls von Mahler ist das gewichtige Schlusswerk der Konzertsaison am 11. Juni 2026, seine dritte Sinfonie mit Mezzosopran, Chor und Knabenchor.

www.sinfonieorchesterbasel.ch

Wir sind umgezogen!

Die Sehbehindertenhilfe Basel ist an neuer Adresse für Sie da:

irides AG – Sehbehindertenhilfe Basel
Kohlenberggasse 20, 4051 Basel

Unser gesamtes Beratungs- und Rehabilitationsangebot steht Ihnen neu in modernen, freundlichen Räumen zur Verfügung.

Telefonisch erreichbar unter
061 225 59 00 von
Montag bis Freitag, 9.00–11.30 Uhr
www.sehbehindertenhilfe.ch

**SEHBEHINDERTEN
HILFE BASEL**
Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel

Über Quartier- und Kantonsgrenzen hinaus

Buchseiten voller Musik



ok. Sigfried Schibli, Redaktionsmitglied des Quartierkuriers, blickt als Musikkritiker und Autor oft über die Quartiergrenzen und manchmal über die Kantonsgrenzen hinaus. So auch in seinem jüngsten Buch «Musikleben im Baselbiet», das im vergangenen Februar im Verlag Baselland erschienen ist. Fern von den gros-

sen Orchestern der Stadt entstanden – oft aus dem Familienkreis heraus – in fast allen Gemeinden des Landkantons im 19. Jahrhundert Blaskapellen, Zupforchester und vor allem Chöre. Der vorliegende Band gibt mit 150 kommentierten Fotografien einen Einblick in dieses vielfältige Musikleben. Im Sinne eines Aha-Effektes dürfte dies vielleicht besonders für ein städtisches Publikum von Interesse sein.

Sigfried Schibli. Musikleben im Baselbiet, Verlag Baselland, Liestal 2025.

Grosse Geister

Musikstar Felix Weingartner

1927 gelang der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel ein Coup: Sie engagierte den bereits 63-jährigen Star-dirigenten Felix Weingartner, Nachfolger Gustav Mahlers an der Wiener Hofoper, als Chef des Basler Sinfonieorchesters. Er nahm Wohnsitz im Gellert und heiratete eine junge Studentin.



Felix Weingartner war bereits ein Stardirigent, als er 1927 ans Basler Sinfonieorchester berufen wurde. Foto: UBH Portr BS Weingartner F 1863, 8

Sigfried Schibli. «Zu keiner Zeit meines Lebens waren meine Phantasie und meine Schaffenskraft so fruchtbar wie in Basel», schrieb Weingartner in seinen Memoiren. In den acht Jahren seines Wirkens in der Schweiz komponierte und dirigierte er viel, und die Stadt bedankte sich mit dem Ehrendokortitel und einer umfangreichen Festschrift. Auch nach 1935 kehrte er als Gastdirigent gelegentlich nach Basel zurück. Weingartner starb 1942 in Winterthur.

Musterbeispiel eines modernen Interpreten

Seine Leistung als Dirigent vor allem des klassisch-romantischen Repertoires ist unbestritten; er gilt heute als Musterbeispiel eines modernen Interpreten, der das Werk über die eigene Subjektivität stellt. Seine Kompositionen konnten sich nicht im gleichen Mass durchsetzen, auch wenn Marko Letonja mit dem Sinfonieorchester Basel vor einigen Jahren eine vorzügliche CD-Einspielung der sieben Weingartner-Sinfonien vorgelegt hat.

Heiratete seine Dirigierschülerin

In Basel lernte Weingartner seine fünfte Ehefrau kennen. Sie hiess Carmen Studer, stammte aus Winterthur und war eine Dirigierschülerin Weingartners. Der väterliche Gemahl – der Altersabstand betrug 45 Jahre – förderte sie nach Kräften; doch offenbar war die Zeit für eine Frau am Dirigentenpult noch nicht reif. Das Paar lebte am St. Alban-Ring 186. Nachdem es Basel verlassen und nach Wien umgesiedelt war, bezog die Familie des Theologen Karl Barth das Haus.

Reflexionen

Das Quartier europaweit

Olivia Kalantzis. Ein Hauch von Europa wehte durchs Quartier, je nach Windrichtung vielleicht auch Musik. Während nicht nur der Gesangswettbewerb, sondern auch frühlingsschöne Quartieransichten via internationale Fernsender über die Bildschirme flimmerten und Basel europaweit glänzen liessen. Fröhliche Gesichter waren anzutreffen an den Public Viewings und Begleitveranstaltungen, die am Rande des Quartiers und darüber hinaus auf Leinwänden, Bühnen und Plätzen stattfanden. Für die Basler Bevölkerung wurde der Eurovision Song Contest (ESC) zu einem unvergesslichen Volksfest, das hoffentlich lange in Erinnerung bleiben und musikalisch nachhallen wird, egal, ob der Lieblingssong erfolgreich war oder nicht. Auch in den vollen Trams war eine positive Stimmung zu spüren, wie man sie sich vor und nach Fussballspielen nur wünschen könnte. Ausgeblieben ist das befürchtete Verkehrschaos, abgesehen von wenigen Staus. Im Eiltempo zugepflastert wurden ein paar unbeliebte Baustellen im Quartier. Abfallberge waren keine zu sehen, Proteste gab es nur vereinzelt. Gelebt wurde der Slogan des ESC «United by Music» («Vereint durch Musik») im wahrsten Sinne des Wortes. In der Hoffnung, dass Europa auch anderweitig vereint sein und globalen Herausforderungen trotzen möge.

Schafe im Dalbehof

Alle Jahre wieder

ok. Im Dalbehof an der Kapellenstrasse waren im April wieder Schafe anzutreffen. Die Schafe sind hier jeweils als Grasfresser oder natürliche Rasenmäher am Werk. Das Bürgerhospital Basel (BSB), das im Dalbehof Wohnungen mit Service anbietet, hat die Firma Naturpflege GmbH beauftragt, die Grasflächen im Sinne der Nachhaltigkeit jeweils im Frühling und im Herbst mit Schafen zu beweiden.

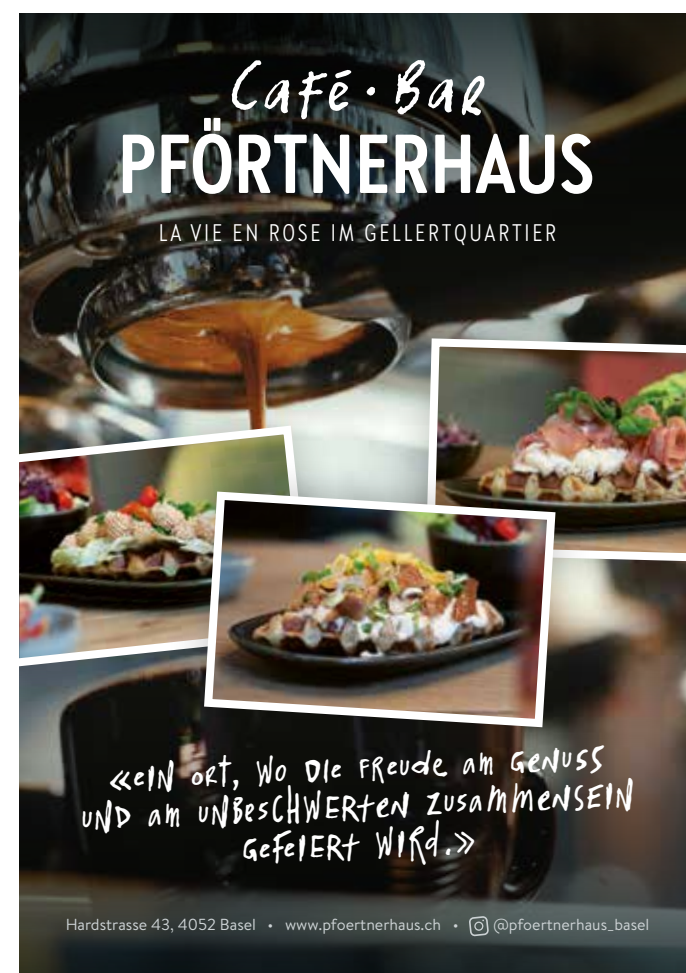


Eine Pause vom Grasfressen gönnten sich diese Schafe. Foto: Georg Merz

Neu eröffnet: «Enoteca Palmeri»

Hofladen in der Dalbe

bli. Wo noch vor wenigen Wochen Verena Donati ihre italienischen Weine verkaufte, sind jetzt neue Mieter eingezogen. «Enoteca Palmeri» heisst das kleine Weinlokal an der St. Alban-Vorstadt 35, das am 10. Mai 2025 eröffnet wurde. Es bietet am gewohnten Ort unter neuem Namen Weine und andere landwirtschaftliche Produkte aus Italien, Spanien und der Schweiz an. Die Besitzerfamilie Breitschmid-Heiniger aus Meggen nutzt damit ihre Weinberge und Landgüter und betreibt nun – zusätzlich zu ihrem bisherigen Hofladen in Luzern – dieses attraktive Ladengeschäft im Haus zum hohen Dolder in der Basler Altstadt. Es ist jeweils am Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Private Veranstaltungen sind auf Anfrage möglich.



Basels erste Taglöhner

0848 88 10 10

Umzüge/Räumungen/Lagerung/Transporte

anfragen@tagloehnerei.ch
www.tagloehnerei.ch

Zwischen Karl Jaspers-Allee und Scherkesselweg

Brückenbelag soll saniert werden

red. Auf der Fussgänger- und Velobrücke, die von der Karl Jaspers-Allee zum Scherkesselweg beziehungsweise über die Autobahn führt, weist der Belag Buckel auf, die von blossem Auge kaum zu sehen sind. Deshalb stürzen dort immer wieder ältere Menschen. Der Neutrale Quartierverein St. Alban-Gellert hat das Anliegen, den Brückenbelag zu erneuern oder auszubessern, dem Astra (Bundesamt für Strassen) unterbreitet. Prompt kam die Antwort, dass das Thema bei der zuständigen Abteilung platziert sei. Im Rahmen des kleinen baulichen Unterhalts werden diese Anhebungen in absehbarer Zeit eingedrückt und die Abdichtungen repariert werden, so das Astra. Da dies aber nur eine vorübergehende Lösung sei, werde die Brücke in naher Zukunft im Rahmen einer Instandsetzung saniert werden. Die Anhebung des Belags habe ihren Grund in einem Dampfdruck, der durch die Sonneneinstrahlung entstehe.



Auf der Brücke, die zum Scherkesselweg führt, bedarf der Belag einer Sanierung. Foto: z.V.g.

STEFANIE WINTER
COIFFURE

WELCOME-CARD

Lange Gasse 28, 4052 Basel
+41 (0)61 274 17 17, info@coiffure-winter.ch

Gutschein für eine

15 Min. Kopfmassage

Wir schenken Ihnen das wertvollste
was wir haben – unsere Zeit!

Gültig nur für Neukunden. Pro Person nur ein
Gutschein einlösbar. Nicht in bar auszahlbar.

Informationsveranstaltung Fernwärme

Zusammenschluss von Nachbarn



Vom Ausbau der Fernwärme am Hirzbodenweg war auch die Anlieferung des Quartierkuriers betroffen. Die Bauarbeiter und ein Bagger leisteten kreative Abhilfe. Foto: Beata Wackernagel

Beata Wackernagel. Die IWB und das Amt für Umwelt und Energie (AUE) informierten im Februar über den Ausbau der Fernwärme im Gellert. Gut 100 Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner nahmen an der Veranstaltung teil. Die IWB und das AUE erläuterten unter anderem die Planung, die Anschlussvarianten und die Förderbeiträge. Viele der anwesenden Hauseigentümerinnen und -eigentümer wussten nicht, dass sich Nachbarn zu einer gemeinsamen Lösung zusammenschliessen können, sei es für einen Mehrfachanschluss oder einen Gemeinschaftsanschluss, wodurch die Kosten gegenüber einem Einzelanschluss gesenkt werden können. Auf grosses Interesse stiess auch die Information, für welche Investitionen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer Förderbeiträge beantragen können. IWB und AUE waren mit genügend Mitarbeitenden vor Ort, so dass nach der Präsentation individuelle Fragen zur eigenen Liegenschaft gestellt werden konnten.

www.iwb.ch | www.bs.ch/wsuaue

BESTE QUALITÄT BESTER SERVICE

ZIEREN
GOURMET
METZGEREI

Regionale Produkte zum Geniessen!

ST. ALBAN-RING 213 - CH-4052 BASEL - TEL: +41 (0)61 311 42 81

Areal Walkeweg

Ein neuer Stadtteil entsteht

Vom kommenden Herbst an und bis ins Jahr 2033 soll auf dem über sechs Hektaren grossen Gelände zwischen Walkeweg und dem Wolfgottesacker preisgünstiger Wohnraum für rund 650 Personen sowie ein Primarschulhaus entstehen.

Max Pusterla. Die Familiengärten sind schon längst weg und die Altlasten entsorgt. Bald kann gebaut werden. Es sollen nach dem Motto «Low Cost – Low Energy» oder zu Deutsch «geringe Kosten – wenig(er) Ressourcenverbrauch» bezahlbare Wohnungen in verschiedenen Grössen entstehen. Die bereits auf dem Areal gelagerten Betonelemente zeugen vom Low-Energy-Willen. Sie stammen aus einem Abbruch und werden bald der Wiederverwendung zugeführt. Immobilien Basel-Stadt erstellen drei Bauten und ein Primarschulhaus für 18 Klassen und 450 Schülerinnen und Schüler. Rund 150 Wohnungen werden von den Wohnbaugenossenschaften «Gewona Nord-West» und «Zimmerfrei» gemeinsam im Baurecht realisiert. Auf dem Arealteil der SBB realisiert die NEST Sammelstiftung ausserdem 70 Kleinwohnungen, ebenfalls im Baurecht.

Nach berühmten Baslerinnen benannt

Ferner werden grosszügige Naturflächen und ein feingliedriges Fusswegnetz angelegt. Ein begrünter Quartierplatz bildet die Mitte des Areals, entlang des Gleisbogens im Osten entsteht ein Park mit offenen Wiesenflächen und Laubbäumen. Vom Irène Zurkinden-Platz bei der Tramhaltestelle Dreispitz gehts zum Iris von Roten-Platz, zur Katja Wulff-Anlage, zur Gretel Bolliger-Promenade und zum Kunigunde-Platz. Gertrud Spiess, Basels erster Grossratspräsidentin und Nationalrätin, ist im neuen Stadtteil eine Strasse gewidmet.

www.areal-walkeweg.ch



Blick vom Iris von Roten-Platz zum Primarschulhaus. Visualisierung: Aequipe GmbH

fg. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

MEINE SCHULE MEIN WEG MEIN ERFOLG

**vom Kindergarten
bis zur Matur**

**Auf der
Überholspur
FG Primar
Neu mit
Leistungszug**



fg-basel.ch

**Hardhof
APOTHEKE**

**Krämpfe? Sonne? Nervosität?
Wir haben die Lösung!**

Die EM der Frauen im Fussball ist bald in Basel, und wer könnte da ruhig bleiben? Da heisst es: Anfeuern, jubeln, mitfiebern! Und wir von der Hardhof Apotheke haben alles, was Sie brauchen, um auch bei spannungsgeladenen Spielzügen cool zu bleiben:

- **Magnesium gegen Krämpfe und Muskelkater:** Ob beim Mitfiebern oder beim Jubeln – wenn Ihre Muskeln streiken, haben wir das passende Magnesium, damit Sie wieder locker durch die Woche kommen.
- **Vitamine für die Nerven:** Die Nerven liegen oft blank, wenn das Spiel auf der Kippe steht. Unsere Vitaminpräparate sorgen dafür, dass Sie auch bei jeder Entscheidung des Schiedsrichters gelassen bleiben.
- **Sonnenschutz für volle Power:** Kein Spiel ohne Sonne – und kein Tag ohne den richtigen Schutz. Unsere Sonnencremes schützen Ihre Haut und machen Sie fit für jedes Outdoor-Event.

Kommen Sie bei uns vorbei und tanken Sie auf – wir haben alles, was Sie brauchen, um die EM in vollen Zügen zu geniessen. Ob für sich selbst oder als Unterstützung für ihre Lieblingsspielerinnen – bei uns sind Sie immer gut versorgt!

Hardhof Apotheke AG | Hardstrasse 103 | 4052 Basel
Telefon: 061 312 74 14 | Mail: hardhof-apo@hardhof-apotheke.ch
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12.15 Uhr & 14–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr



**Verwaltung
Vermietung
Schätzung
Verkauf**

MGW
www.MGW.immo

061 377 99 22

MGW Immobilien AG. Unabhängig. Persönlich.

Kontinuität. Seit 50 Jahren.



Haus gesucht im 4052

**4-köpfige Familie, welche stark im 4052
verwurzelt ist, sucht ein Haus.**

Fam. Liebherr: 061 311 98 08, haus@liebherr.li

**TREUHAND
RHENUBA**

**Herzlich Willkommen bei Ihrem Steuer-
und Treuhandexperten im Quartier**

- Steuererklärungen für private Personen und Gesellschaften
- Führen von Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuerberatung und -planung sowie Sachverhalte Mehrwertsteuer

Rhenuba Treuhand GmbH
Hardstrasse 127, 4052 Basel
www.rhenuba.ch | info@rhenuba.ch | 061 311 30 30

Stephan Ulm (dipl. Steuerexperte)
Claudia Schulz (Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis)

NQV St. Alban-Gellert

Freitag, 20. September 2025, 17.30 Uhr
Gärtnerhuus im Schwarzpark
Gellertstrasse 133, Basel

Der NQV St. Alban-Gellert lädt ein zur Vernissage:

Fotos aus dem Quartier mit einer Lesung und Ausstellung von Kunsthandwerk. Anschliessend Apéro. Bei entsprechender Witterung auch draussen.

Lesung:	Corinne Maiocchi
Keramik:	Violeta Karalic
Lederarbeiten:	Regula Matzek
Fotos:	Jochen Berger, Alain Di Gallo, Walter Hiltbold, Werner Kast, Beat Leuthardt, Andreas Masche, Caroline Schnell, Tracy Warren
17:30 Uhr	Begrüssung
17:40 Uhr	Beginn der Lesung aus: «Meine Mutter, die Hexe und ich»
18:15 Uhr	Präsentation Kunsthandwerk: Keramik und Leder
18:20 Uhr	Eröffnung der Fotoausstellung
19:20 Uhr	Apéro
21:00 Uhr	Ende der Veranstaltung
	Organisation und Moderation: Elisabeth Grüninger Widler, Walter Hiltbold



Caroline Schnell fotografiert Tiere im Quartier,
so auch dieses Eichhörnchen. Foto: CS

Veranstaltung auf dem Karl Barth-Platz

Kaffee mit der Polizei

red. Nach Einbrüchen, Diebstählen und Vandalismus auch im Quartier äussern sich viele Quartierbewohner und Quartierbewohnerinnen besorgt um ihre Sicherheit. Der Neutrale Quartierverein hat deshalb eine Informationsveranstaltung mit der Polizei in die Wege geleitet.

Agenda

Stammtisch Gellert

Dienstag, 3. Juni, 1. Juli, 5. August,
16–18 Uhr, Pizzeria Gellert,
Urs Graf-Strasse 17



Dalbe-Stamm

Donnerstag, 19. Juni, 17 Uhr, Restaurant Papiermühle

Kaffee mit der Polizei

Samstag, 28. Juni 2025,
9–11:30 Uhr, Karl Barth-Platz

Quartierflohmi Gellert

Sonntag, 7. September, 11–17 Uhr

Fotos, Lesung, Kunsthandwerk

Samstag, 20. September, 17:30 Uhr, Gärtnerhaus

NQV-Beitrittserklärung

Name _____

Adresse _____

E-Mail _____

NQV St. Alban-Gellert | Postfach 57, 4020 Basel,
oder per E-Mail: mail@nqv-alban-gellert.ch

Jahresbeiträge:

Einzelpersonen CHF 20.–

Paare CHF 30.–

Juristische Personen, Firmen CHF 50.–

Polizei steht für Fragen zur Verfügung

Am Samstag, 28. Juni 2025, von 9 bis 11.30 Uhr, geht die Kantonspolizei Basel-Stadt, das heisst der Quartierpolizist Wm mbA David Schmid und weitere Quartierpolizisten des Community Policing, auf die hiesige Bevölkerung zu. Die Polizistinnen und Polizisten stehen auf dem Karl Barth-Platz im Zentrum des Quartiers für Fragen und Anliegen aller Art zur Verfügung und freuen sich auf einen regen Austausch.



Sie sind für Sie unterwegs, Theres Hammel, Jael Hartmann und Julian Gattermann (von links nach rechts). Foto: QTP

Spannende Angebote für Senioren und Seniorinnen

Mobile Quartierarbeit

Max Pusterla. Entstanden ist die Idee der «mobilen Quartierarbeit» in der Pandemiezeit. Jetzt sind Jael Hartmann, Theres Hammel und Julian Gattermann vom Treffpunkt Breite jeweils mit ihrem Cargo-Velo unterwegs. Mittwochs zwischen zehn und zwölf sowie ab halb drei Uhr sind sie entweder im Lehenmatt oder auf der Liestaler Anlage anzutreffen. Sie möchten mit der älteren Quartierbevölkerung ins Gespräch kommen und Hilfestellungen anbieten. Wichtig ist ihnen dabei vor allem die Schaffung einer Vernetzung unter den Seniorinnen und Senioren. Dazu sollen demnächst auch Nachbarschafts-Apéros dienen. Zusätzlich zum mobilen Angebot finden im Café Zwischenhalt im Bethesda-Campus und in der Cafeteria Ryyoase im Alterszentrum Alban Breite (AZAB) Spielnachmittage statt. Auf Interesse dürfte auch das Themen-Café in der Ryyoase stossen, wo sich Vertreter verschiedener Institutionen mit Seniorinnen und Senioren austauschen. Über die beschriebenen Angebote geben Jael Hartmann (077 471 65 98) oder Julian Gattermann (077 434 54 86) Auskunft.

www.qtp-basel.ch/breite/

Weltmeister Arnold «The Cobra» Gjergaj

Abschied vom Boxring

Pu. Auch während seiner Profi-Karriere als Boxer konnte man Arnold Gjergaj sonntags jeweils an der Kasse im Spar an der Birsstrasse sehen. Jetzt aber ist für ihn seine Karriere als Faustkämpfer vorbei. Nach 41 Profi-Kämpfen, von denen er 38 gewann, 27 davon per Knock-out, ist Schluss.

Eigenes Box-Studio in Pratteln

Arnold kam als 14-Jähriger mit seiner Familie ins Baselbiet. Nach einer Heizungsmonteurlehre und als dreifacher Schweizermeister der Amateure wechselte der 1,96 Meter grosse Linksausleger ins Profilager und wurde zum erfolgreichsten Schweizer Schwergewichtsboxer. «The Cobra» ist zweimaliger EBU-Europameister (EBU: European Boxing Union) und beendet jetzt im Alter von 40 Jahren seine Karriere als Weltmeister der World Boxing Federation. Sein eindrücklichster Kampf war jener 2016 in der Londoner O2-Arena gegen David Haye vor 20 000 Zuschauern. Er erlitt dabei seine erste Niederlage. In Pratteln betreibt er inzwischen ein eigenes Box-Studio und hinter der Kasse in der Spar-Filiale an der Birsstrasse wird man ihn auch weiterhin antreffen.



Vom Boxring an die Ladenkasse: Arnold «The Cobra» Gjergaj. Foto: Pu

Fäärimaa

Wälfremd und biirewaich...



... reagiert hin und wieder unsere liebe baselstädtische Verwaltung, wie sich hier zeigen wird. Kürzlich bin ich auf meinem Weg zur Dalbe-Fääri durch die Solitude-Promenade marschiert. Sie war belebt mit Fussgängerinnen, Joggern, Rollstuhlfahrern, Kinderwagen-Schieberinnen und natürlich (zu) vielen Velotrapern. Vor allem diese machten allen das Leben schwer. Ein Gümmeler in einem Weltmeister-Lyybli musste hinter zwei Jumbo-Kinderwagen einer Kita sogar anhalten. Ich darf nicht wiedergeben, was die beiden Kita-Damen von ihm zu hören bekamen. Als ich ihn fragte, ob er denn die Kinderstube im Schnellzugtempo durchheilt habe, bekam ich zur Antwort: «Halt d Schnuure, du alte Sagg», und weg war er.

Auf der Fääri hat mir dann Rosi bestätigt, dass das Verhalten des Velofahrenden-Volkes durch die Solitude ein Dauerthema sei. Ich meine, es wäre an der Zeit, wenn die Oberen von Pro Velo beider Basel demnächst eine Benimm-Aktion starten würden ... Zurück zur Verwaltung: Sie geht das Problem pragmatischer an. Sie stellt ein Fussgänger-Hinweisschild auf. Mit dem Zusatzvermerk: «Velos im Schrittempo gestattet». So öppis vo wälfremd und biirewaich. Wenn ich mit meinem Uralt-Militär-Göppel Schrittempo fahren müsste, ich würde unweigerlich uf dr Sagg gheie.

Jetzt möchte ich noch jenem Schreiber dangge, der einen Leserbrief an mich am Fääristääg aanebappt hett (siehe unten). Dä Brief hett mii hailoos gfreut. Doch das nächste Mal ist es wohl einfacher, mir eine Mail zu schreiben. An die Adresse: quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch

Sodeli, das wärs wiideremool

Eyre Fäärimaa



«I verzell das em Fäärimaa vom Quartierkurier (...).» stand auf einem Leserbrief am Fääristääg. Foto: Fäärifrau Rosi

Breiti Cup 2025

Fairness statt Fouls



Gespielt wurde am Breiti Cup jeweils in kurzen Sequenzen mit genügend Pausen dazwischen. Foto: ok

Olivia Kalantzis. Freudige Gesichter fanden sich bei traumhaftem Wetter am 1. Mai auf der Breitematte ein. Die Teams waren von den Kindern und Jugendlichen im Freundeskreis zusammengestellt worden. Vier Feldspieler, ein Goalie und ein Spieler auf der Ersatzbank war die Vorgabe beim Breiti Cup. Das Turnier fand im Rahmen von «Fair Play Strassenfussball» der Saison 2025 statt. Organisiert werden diese Fussballturniere durch die Mobile Jugendarbeit Basel jeweils in Koordination mit den Jugendzentren in den jeweiligen Stadtquartieren, hier mit dem Jugi Breiti.

Spielbegleitung statt Schiedsrichter

«Fairness ist das, was unser Turnier auszeichnet», erklärte Florian Mumenthaler, der bei der Mobilen Jugendarbeit Basel für den Standort Basel Ost zuständig ist, gegenüber dem Quartierkurier. Pro Spiel konnten zusätzlich zu den erzielten Spielpunkten maximal 4 Fairplay-Punkte erzielt werden. Für das Final, bei dem am 21. September 2025 die besten Teams aus den verschiedenen Quartieren zusammenkommen werden, qualifizierte sich aus jeder Alterskategorie (U12, U14 und U16) jeweils das bestplatzierte Team sowie das Team mit den meisten Fairplaypunkten.

Breitlemerfest am 16. und 17. August 2025

Vom und fürs Quartier

red. Am ersten Wochenende nach den Sommerferien findet auf der Cécile Ines Loos-Anlage wieder das Breitlemerfest statt. Mit einem allfälligen Gewinn wird die Arbeit des Treffpunkts Breite unterstützt. Ab Samstag um 11 Uhr werden auf dem Flohmarkt Kleider, Bücher und vieles mehr angeboten werden. Die Kinder können malen, sich schminken lassen und spielen. Am Samstag Nachmittag wird das Clownduo «Mango und Papaya» erwartet. Die Mobile Jugendarbeit Basel wird mit dabei sein; das Jugi Breite wird ein Jugend-Programm anbieten. Auch wird es wieder eine Tombola, ein grosses kulinarisches Angebot und musikalische Highlights geben. Festzeiten: Samstag 11 bis 24 Uhr/Sonntag 10 bis 16 Uhr.

www.breitlemerfest.ch

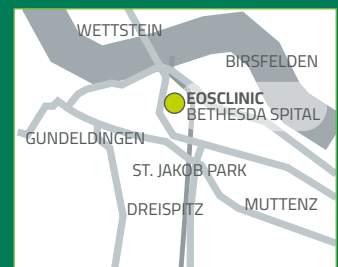
eosclinic Eosclinic im Bethesda Park
Zahnarztpraxis Dr. Feller

Zahnspange im Quartier

Kieferorthopädische Behandlung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

TERMINE

24/7 online buchen oder telefonisch
061 373 12 12



Gellertstrasse 148 · 4052 Basel
info@eosclinic.ch · eosclinic.ch

Familienkolumnistin

Neu (wieder) beim Quartierkurier



Johanna Schmucki.
Foto: z.V.g.

Johanna Schmucki. Ein neues Gesicht im Quartierkurier? Manchmal führen einen die Wege zurück zu alten Wurzeln – einige mögen sich erinnern. Ich heisse Johanna Schmucki und habe bereits zwischen 2010 und 2017 für den Quartierkurier geschrieben. Nun kehre ich als Familienkolumnistin zurück (siehe Seite 21). Mit meinen drei Kindern zwischen vier und elf Jahren lebe ich unterhalb des St. Alban-Tors vor den Stadtmauern

zu Basel und erlebe den bunten Familienalltag im Quartier zwischen Rhein und Dalbe als getrennterziehende Mama. Wenn ich nicht am Schreiben oder am Streichen von Pausenbroten für die Kinder bin, leite ich das Ortsmuseum in Pratteln, wo ich Ausstellungen kuratiere. Ich liebe es, draussen in der Natur zu sein und mich im Quartier zu bewegen. Die Luftsprünge meiner Gedanken bringe ich dann humorvoll zu Papier, wo sie nun vielleicht als Papierflieger bei der Leserschaft landen.

FAMILIENPASS
REGION BASEL

GRATIS IN DIE BADI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

familienpass.ch

cms Christoph Merian Stiftung | BASEL LANDSCHAFT 2025 | primeo energie | reinhardt | BASILISK DIE BESCHTENE HITS | G Basel

Sportliche Premiere für St. Alban und Breite

Rund 200 Teilnehmende am OL-Sprint-Cup

Pu. Erstmals fand im Geviert Zürcherstrasse-Dalbeloch-Rheinufer-Ramsteinerstrasse ein Sprint-Orientierungslauf statt, organisiert von der OLG (Orientierungslaufgruppe) Basel. Mit rund 200 Teilnehmenden von weit über die Region hinaus kommend, war dem Abendanlass ein grosser Erfolg beschieden. Der Bahnleger hatte für 14 Kategorien fünf Bahnen mit insgesamt 29 Posten ins Quartiergelände gelegt. Vor allem der Posten auf dem Rheinufervorland stiess bei den auswärtigen Läuferinnen und Läufer auf grossen Anklang. Es kommt bei Orientierungsläufen selten vor, dass Posten so nahe am fliessenden Wasser eines Stromes anzulaufen sind. Die Organisatoren des EGK OL-Sprint-Cup (die EGK-Gesundheitskasse ist Sponsor der Veranstaltung) vom 29. April 2025 bekamen seitens der Teilnehmenden viel Lob, so dass eine Wiederholung auf der neuen OL-Karte Wettstein-St. Alban durchaus möglich ist. Dann könnten sogar noch das Gellert nördlich der Gellertstrasse und die Solitude mit ins Laufgebiet einbezogen werden.



Nicht alltäglich: ein OL-Posten im Rheinvorland. Foto: WK

Steuererklärung
ab 50.-

Wir übernehmen das für Sie!

Preise unter: www.worktrain.ch
Eine Dienstleistung vom Verein worktrain Basel.

MEHR INFOS

Dr. Marschall, Dr. Hickl und Kollegen

Spezialisierte Zahnklinik für Implantologie.
„Implantate auch dort möglich, wo es meist nicht geht“
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Aktuell: 30% Rabatt auf Zahnkronen, Brücken, Implantatkronen dank in-house-Labor!

ABA Aeschenplatz Zahnklinik
Aeschengraben 26, 4051 Basel, 061 226 60 00

Jetzt gleich einen Termin buchen



Der Gasthof zum Goldenen Sternen empfängt seine Gäste auf der Rheinterrasse oder im Innenhof (hier auf dem Bild). Foto: MK

Neues aus der Quartiergastronomie

Gaumenschmaus mit Sommerduft

Welche Veränderungen gibt es in der Quartiergastronomie? Mit dieser Frage haben wir uns im vorliegenden Artikel beschäftigt und dabei einige interessante Neuigkeiten erfahren. Wir stellen hier ein paar Gastrokonzepte und saisonale Leckerbissen aus dem Quartier vor – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Von Elisabeth Grüninger Widler, Olivia Kalantzis und Max Pusterla

Neues Wirtepaar und Pizza auf der Terrasse

Seit 2017 gab es das Café Restaurant Gellert in der Urs Graf-Strasse mit seinem Küchenchef Frank Krömer, der bis Ende Februar dieses Jahres die Gäste mit traditioneller, aber auch mediterraner Küche verwöhnte. Nun hat er das Restaurant zwei Jahre vor dem Pensionierungsalter verlassen. Die Gründe sind vielfältig: Seine Chefs, das Ehepaar Marissa

In der neu eröffnete Pizzeria Gellert wurde auch ein Pizaofen eingebaut. Foto: WK



und Goran Zajic, haben sich entschlossen, das Café Restaurant Gellert nicht mehr weiter zu führen, da die Mitarbeit von Goran Zajic wegen eines längeren Spital- und Reha-Aufenthalts nicht mehr möglich war. Schwierig war es schon wegen der Corona-Pandemie und den umfangreichen Bauarbeiten rund um das Lokal gewesen. Seit Anfang April führt nun das junge Ehepaar Berfin und Okan Peker zusammen mit Berfins Vater, einem erfahrenen Gastronomen, und dem Küchenchef Matthias Niesenmann das Restaurant, das neu Pizzeria Gellert heisst und auch Take-away und Lieferdienst bietet. Die junge Wirtin ist hier im Quartier aufgewachsen. Neu für sie und ihren Mann ist nicht nur das eigene Restaurant, sondern auch, dass sie kürzlich zum ersten Mal Eltern geworden sind. Neben der attraktiv gestalteten Terrasse haben sie eine vielfältig gestaltete Speisekarte zu bieten, die neben Pizza auch Pasta- und Fleischgerichte beinhaltet. Weiterhin gibt es einen regelmässigen Mittagstisch zwischen 11.30 und 14 Uhr und jeden ersten Dienstag im Monat um 16 Uhr den Stammtisch Gellert.

Pizzeria Gellert, Urs Graf-Strasse 17, 061 303 33 33.

Öffnungszeiten*: Dienstag bis Freitag und Sonntag 11.30 bis 22 Uhr; Samstag 17 bis 22 Uhr.

Promi-Events und Essen wie anno dazumal

Der Gasthof zum Goldenen Sternen wurde diesen Winter umgebaut, erneuert wurden dabei die Wasserleitungen und die Heizung. Interessanter ist für die Gäste aber die neue Veranstaltungsreihe «Typisch Basel», die mit der Neueröffnung des Restaurants im März 2025 startete. Darin treten Basler Persönlichkeiten mit ihren Lieblingsrezepten als Co-Gastgeber auf. An der ersten Veranstaltung war die Sängerin Nubya die prominente Gastgeberin. An den nächsten Events wird jeweils ein Promi aus dem Sport (27. Juni), aus der Gesellschaft (26. September) und aus der Kultur (28. Oktober) auftreten. Typisch für Basel ist auch die Sommerkarte «Sternen 1412» mit Zutaten aus der unmittelbaren Umgebung der Stadt Basel. Dabei bezieht sich der Küchenchef auf die Geschichte des Gasthofs. Der Goldene Sternen wurde im Jahr 1412 erstmals urkundlich erwähnt. Erbaut wurde das Lokal in der Aeschenvorstadt, wo es bis 1964 stand. Dann wurde das historische Gebäude Stein für Stein im St. Alban-Tal wieder aufgebaut.

Gasthof zum Goldenen Sternen, St. Alban-Rheinweg 70, 061 272 16 66, www.sternen-basel.ch

Öffnungszeiten*: Montag bis Freitag: 11 bis 14 Uhr und 18 bis 23 Uhr; Samstag: 11 bis 23 Uhr; Sonntag: 11 bis 22 Uhr.

Sommer-Fondue und Live Performance

Das Pförtnerhaus bietet in seinem schönen Garten neu auch in den Sommermonaten Fondue an, allerdings «nur die Hausmischung». Das ganze Angebot inklusive Gletscher-



Im Garten des Pförtnerhauses wird es dieses Jahr auch im Sommer Fondue geben. Foto: ok



In gemütlichen Lokal von Tartine e Torta Stadelmann wird man bald auch Kurse oder Ausstellungen besuchen können. Foto: ok

raclette wird es wieder ab Oktober geben. Zwischen dem 14. Juni und dem 3. Juli 2025 wird im Pförtnerhaus – in Kooperation mit der ebenfalls auf dem Living Frames Areal angesiedelten EP Gallery von Esther Pflüger – eine Ausstellung von Annika Rhea zu sehen sein. Die Künstlerin wird am 19. Juni 2025 eine Live Performance geben, zu der auch das Quartier eingeladen ist. Während der Art Basel und der UEFA Women's EURO 2025 wird das Lokal, dessen Spezialität die salzigen und süssen Croffles sind, jeweils bis 23 Uhr geöffnet sein.

Café-Bar Pförtnerhaus, Hardstrasse 43, 079 347 28 70, www.pfoertnerhaus.ch

Öffnungszeiten*: Dienstag bis Freitag 9.30 bis 22 Uhr.

Brunch, Lunch und bald auch Kurse

Auch im Café Bistro Tartine e Torta Stadelmann gibt es Veränderungen: Die Öffnungszeiten wurden kürzlich an das Brunch- und Lunch-Konzept angepasst, so dass es zwischen 8 und 14.30 Uhr warme und kalte Speisen gibt. Unabhängig von den Öffnungszeiten besteht weiterhin das beliebte Catering-Angebot für Firmen- und Privatanlässe. Ab Mai gibt es zudem die Möglichkeit, das Lokal von Tartine e Torta für Kurse verschiedener Themen, für eine kreative Auszeit oder für Events zu mieten. Dabei kann das Lokal als Veranstaltungsort, aber auch für Produktpräsentationen genutzt werden. Interessierte können die Wirtin Angelika Stadelmann kontaktieren, um die Details zu besprechen.

Tartine e Torta Stadelmann, Hardstrasse 14, 079 176 32 81, www.tartine-e-torta.ch

Öffnungszeiten*: Dienstag bis Freitag 8 bis 14.30 Uhr.



Das Breite Hotel eröffnet bald einen neuen Restaurant- und Barbetrieb – auch fürs Quartier. Foto: WK

Das Breite Hotel breitet sich aus

Durch den Wegzug der Sehbehindertenhilfe hat es im Breitezentrum mehr Platz gegeben. Diesen nützt Das Breite Hotel, um sein gastronomisches Angebot auszuweiten. Während der Sommermonate wird bei laufendem Hotelbetrieb nicht nur die Küche vergrössert, es entsteht auch Mehrwert für die Hotelgäste und die Quartierbevölkerung. So wird ein attraktives Restaurant gebaut, in dem man sich kulinarisch verwöhnen lassen kann. Eine neue Bar wird dann auch zu Apéros und Snacks einladen. Die Eröffnung von Restaurant und Bar ist für Samstag, den 18. Oktober 2025 vorgesehen. Mehrwert gibt es durch den Um- und Ausbau auch für die Mitarbeitenden: Sie bekommen einen Pausenraum, neue Garderoben, eigene Toiletten und sogar einen

Ruheraum. Das von der Stiftung Weizenkorn betriebene Haus wird also zu einem echten Bijou fürs Quartier und für seine Übernachtungsgäste.

*Das Breite Hotel, Zürcherstrasse 149, www.dasbreitehotel.ch
Geplante Eröffnung von Restaurant und Bar: 18. Oktober 2025.*

Café im Gärtnerhuus mit Spannung erwartet

Es ist schon länger bekannt, dass das Café, Bistro oder was auch immer im Gärtnerhuus von Finkmüller betrieben wird. Bei einem Gespräch mit Simon Müller erfuhren wir, dass im Gärtnerhuus etwa das gleiche Angebot zu finden sein wird, wie bei Finkmüller in der Markthalle. Ein Besuch dort lohnt sich also, um zu wissen, was das Gärtnerhuus zu bieten haben wird, wenn es voll in Betrieb sein wird. Zum Redaktionsschluss wissen wir einzig, dass das Gärtnerhuus offiziell am Samstag, 23. August 2025 eröffnet wird, nehmen allerdings an, dass Finkmüller schon früher seine hausgemachten Kuchen, Brötli – konventionell, vegetarisch, vegan – anbieten wird. Vorderhand will Simon Müller das Lokal von Mittwoch bis Sonntag öffnen, wobei erweiterte Öffnungszeiten durchaus möglich sind. Und wenns einmal läuft, werden auch Steh-Apéros oder gar Bankette in der alten, bald renovierten Remise möglich sein. Man darf also durchaus gespannt sein, wie sich die Gastronomie im Gärtnerhuus entwickeln wird.

Café/Bistro Finkmüller, Gärtnerhuus im Schwarzpark, Gellertstrasse 133, www.gaertnerhuus.ch

Das Eröffnungsdatum war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Im «Le Rhin Bleu» gibt es Fischgerichte und vieles mehr. Foto: MK



Mediterrane Küche und zwei Discoabende

Seit dem 1. Mai ist die Restauration im Rhybadhüsli unter neuer/alter Leitung wieder in Betrieb. Das Bau- und Verkehrs Departement hat den bisherigen Vertrag mit der Groupe Oniro, zu der neben dem «Le Rhin Bleu» «die Safran Zunft», die «Brauerei», das «Bistro» und der «Landgasthof Riehen» gehören, um weitere fünf Jahre verlängert. Der Betrieb, der neu von Gastgeberin Vanessa Zürcher geführt wird, bleibt in seinem Angebot dem bisherigen Erfolgsrezept treu: mediterrane Küche und ein Ambiente, das Erinnerungen an sonnige Urlaubstage weckt. Über Mittag werden kleine, stets wechselnde Mahlzeiten angeboten. Am Nachmittag gibt es am Kiosk und an der Bar eine Auswahl an vegetarischen und veganen Snacks. Am Abend lädt das «Le Rhin Bleu» zum Dinieren ein. Die entsprechende Karte wechselt drei Mal in der Saison. Im Frühling dominieren Spargel-Gerichten, im August gibts wieder Paella und gegen Ende der Saison steht das beliebte «Fondue mit Aussicht» auf dem Programm. Fischgerichte sind die ganze Zeit auf der Karte zu finden. Neu sind zwei Abende mit einem Discjockey geplant, an welchen auf dem neuen Badhüsli-Deck auch getanzt werden kann.

Le Rhin Bleu, Rheinbad Breite, St. Alban-Rheinweg 195, 061 311 53 53, www.lerhinbleu.ch

Öffnungszeiten Restaurant: Täglich (bis 27. September 2025) 11.30 bis 14 Uhr und 18 bis 21.45 Uhr; Öffnungszeiten* Kiosk: Täglich (bis 27. September) 11 bis 24 Uhr.*

Historisches Wirtshaus als Pop-Up

Am Ostermontag startete das Wirtshaus St. Jakob Pop-up im idyllischen Garten des traditionsreichen und historischen Wirtshauses zu St. Jakob in seine zweite Saison. Während dem European Song Contest (ESC) war es täglich ab 17 Uhr geöffnet. Sonst ist das Pop-up jeweils vor den Spielen des FC Basel – die Spielzeit 25/26 beginnt am Wochenende



Nicht nur essen, sondern auch baden kann man im Rhybadhüsli. Sketch von Eddie Wilde



Das Wirtshaus St. Jakob Pop-up ist jeweils vor den Spielen des FC Basel und an den fünf Partien der UEFA Women's EURO 2025 geöffnet. Foto: Pu

von 25. bis 27. Juli – und an den fünf Partien der UEFA Women EURO 2025 geöffnet. Das Pop-up bietet wettergeschützte Zelte, viele Sitzplätze und eine einzigartige Atmosphäre direkt neben dem Joggeli-Stadion. Das Wirtshaus zu St. Jakob ist im Besitz der Christoph Merian Stiftung (CMS) und wird derzeit vom Verein Malian zwischengenutzt (der Quartierkurier, Ausgabe 3/2024, berichtete). Der Non-Profit-Verein Malian bezweckt die Integration, Förderung und Beschäftigung von Menschen mit eingeschränkter Erwerbsfähigkeit im ersten Arbeitsmarkt.

*Wirtshaus St. Jakob Pop-Up, St. Jakobs-Strasse 377, www.wirtshausstjakob.ch
Öffnungszeiten*: siehe jeweils Webseite.*

*Die hier erwähnten Zeiten waren bei Redaktionsschluss aktuell. Über Änderungen der Öffnungszeiten und Sonderöffnungszeiten geben jeweils die Webseiten der Restaurants Auskunft.

Kinderinterview

Sprachenlernen als Hobby



Arezu, 8 Jahre, wohnt im Lehenmatt-Quartier.
Foto: EG

Du hast einen schönen Namen. Was bedeutet er?

Arezu bedeutet «Wunsch». Meine Schwester heisst Sanaz, das bedeutet: «Eine Blume, die nie verwelkt».

Wie alt ist deine Schwester?

Sanaz ist zweieinhalb. Sie macht mir alles nach, auch wenn ich Grimassen schneide. Sie klaut manchmal meine Sachen oder macht sie kaputt.

Wenn ich Inline-Skaten gehe mit meinen Freundinnen, will sie mit dem Trottinett mitkommen.

Lebst du schon immer im Lehenmatt?

Ja. Mein Papa ist aber im Iran aufgewachsen und meine Mutter in der Slowakei.

Ich habe gehört, dass du mit deiner Mutter Slowakisch redest – und mit deinem Vater?

Mit ihm rede ich Persisch und auch mit der Grossmutter und dem Grossvater in Isfahan am Telefon. Englisch und Französisch lerne ich mit Videos oder mit Duolingo. Mein Deutsch kann ich verbessern, wenn ich im Fernsehen Serien anschau.

Liest du auch gerne?

Ja, sehr. Ich habe vor Kurzem die Waschbären-Bande und Holly Holmes gelesen.

Gefällt es dir hier im Quartier?

Mir gefallen die zwei Spielplätze. Aber schade ist, dass der neue Spielplatz für so kleine Kinder wie meine Schwester nicht passend ist. Und beim Inline-Skaten finde ich nicht gut, dass die Strasse so holprig ist.

Was machst du in der Freizeit?

Einmal in der Woche habe ich Handballtraining und einmal Schwimmen.

In welche Schule gehst du?

Ich gehe ins Gellert Schulhaus in die zweite Klasse.

Gehst du gerne in die Schule?

Ja, ich habe nette Lehrerinnen und viele Freunde da. Mir gefällt auch sehr, dass wir oft in den Wald gehen. Und ich mag Sport, NMG, Handarbeit und Werken.

Was machst du in den Sommerferien?

Wir fahren für zwei Wochen zu meiner Grossmutter in die Slowakei und besuchen auch meine Cousins und Cousinen in Tschechien. Hier besuche ich einen Schwimmkurs und ein Sportcamp.

Wenn du zaubern könntest ...?

Dann würde ich etwas zeichnen, vielleicht eine Banane. Mit einem Zauberspruch wird sie wirklich, und ich kann sie dann essen. Oder ich würde meiner Schwester eine Blume aufs Ohr zaubern.

Hast du einen grossen Wunsch?

Ja, fliegen können wie ein Vogel und alles von oben sehen können.

Interview: Elisabeth Grüninger Widler



Was machst du nach dem Kindergarten?
Ich gehe in die Kita oder in den Sportunterricht. Oder ich spiele mit meinen Spielsachen.

Khushal hat seine Schwester Twesha interviewt.

Khushal wohnt im Quartier und geht in die 1. Sekundarschulklasse.

Kinderzeichnung von Khushal

Interview mit Twesha

Was machst du im Kindergarten?

Ich male, spiele im Puppenhaus und mit Freunden.

Was gefällt dir am Kindergarten?

Mir gefallen meine Lehrerinnen, meine Freunde und die Spielsachen.

Welche Sprache sprichst du besser, Deutsch oder Gujarati?

Ich verstehe beides gleich gut.

Wie viele Kinder sind in deiner Gruppe und welche Sprachen sprechen sie?

17 Kinder; sie sprechen Französisch, Spanisch, Türkisch und Gujarati.

Kinderklatsch und Kaffeejahre

Vom Haustier im Quartier

Der Sommer steht vor der Tür, die Bienen summen – und bei uns zu Hause summt mal wieder die altbekannte Frage: «Wann bekommen wir endlich ein Haustier?»

Johanna Schmucki. Ich freue mich auf die Draussen-Zeit im Quartier – mit Sonnenbaden, Brunnentauchen und ersten Feriengefühlen. Während ich morgens meinen Kaffee schlürfe und den Vorferienstress verdränge, schleicht sich die Haustierfrage in meine Gedanken. Früher oder später kommt sie in jeder Familie auf. Meist geht es um Katze, Hund oder Hamster. Doch meine Erfahrung als Mama von drei Kindern im Alter zwischen vier und elf Jahren zeigt: Es geht auch kleiner. Viel kleiner. Das erste Haustier meines Ältesten war eine Ameise, getauft auf den stolzen Namen «Leo K. Esso». Wie lange er sich um sie gekümmert hat, weiss ich ehrlich gesagt nicht mehr. Irgendwann haben wir sie in das Balkonbeet umgesiedelt – und nie wieder gesehen.

«Sofia Raupana» auf dem Balkon

Kürzlich entdeckte ich in der Küche eine grüne Raupe. Anstatt sie gleich rauszubringen, zeigte ich sie den Kindern. In diesem Moment schnappte sich meine Mittlere, die Siebenjährige, «ihr» erstes Haustier, bettete es liebevoll in ein Kräu-

terbeet – und gab ihm sofort einen Namen. Die Kleine stand begeistert daneben, während der Grosse sich besorgt als Tierschützer erklärte: «Die muss wieder in die Freiheit!» Wir einigten uns auf einen Kompromiss: Die Pflanze mit «Sofia Raupana» kam ohne Abdeckung auf den Balkon – die Kinder verbrachten die Nacht ohnehin beim Papa. Und während andere Eltern wohl regelmässig Katzenkisten ausmisten oder Aquarien säubern, war ich insgeheim froh, mich nur um eine Raupe kümmern zu müssen. Allerdings ertappte ich mich dabei, wie ich abends noch mal rausging, um nachzusehen, ob sie noch da war. Und am nächsten Morgen: gleich nochmal. Zum Glück war sie da. Zumindest am Tag eins. Bei unseren sommerlichen Streifzügen durchs Quartier – vom Gellertgut bis zur Birs – frage ich mich nun, ob wir uns nicht doch irgendwann ein richtiges Haustier zulegen sollten. Vielleicht eine Schildkröte. Ich hätte da auch schon einen Namen: «Lea K. Panzer». Einen schönen Sommer – mit oder ohne (Quar-)Tiere!



Baden in einem der Brunnen im Quartier. Foto: z.V.g.

Familientipp

Glückskäfer im Schwarzpark

Thabea Bucher. Nach den Sommerferien startet eine neue Spielgruppe im Schwarzpark beim Schopf neben dem Gärtnerhuus (der Quartierkurier berichtete). Die Parkspielgruppe «Glückskäfer» gehört zum Verein Kindernatur, der auch die Parkwerkstatt jeweils am Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr anbietet und diesen Frühling und letzten Herbst je eine Tagesferienwoche im Schwarzpark durchgeführt hat. Die Parkspielgruppe ist ein Outdoor-Angebot für Kinder ab drei Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten und findet jeweils dienstags von 8.30 bis 11.30 Uhr statt. Bei Regenwetter besteht die Möglichkeit, im «Schöpfli» kreativ zu sein. Die Gruppe ist konstant und wird fünf bis zehn Kinder umfassen. Spielgruppenleiterin ist Rebekka Buess, unterstützt wird sie von Annina Friedrich als Begleitperson: «Die Spielgruppenkinder dürfen die Umgebung, die Natur und die Jahreszeiten im Schwarzpark entdecken und werden dabei begleitet und in ihren Entwicklungsschritten geför-



Spiel und Natur gehen bei der Spielgruppe «Glückskäfer» Hand in Hand. Foto: z.V.g.

dert.» Am Mittwoch, 11. Juni 2025, findet im Schwarzpark von 14.30 bis 16 Uhr ein Informationsnachmittag zur Parkspielgruppe «Glückskäfer» statt (um Anmeldung wird gebeten).



MASSAGEPRAXIS BONSAI
WO ENTSPANNUNG UND
WOHLBEFINDEN IM
MITTELPUNKT STEHEN.

Massage, Meditation & Energiearbeit

Tauchen Sie ein in eine Welt der Erholung und gönnen Sie sich eine Auszeit vom stressigen Alltag. Bei mir finden Sie die perfekte Balance zwischen Entspannung und revitalisierender Energie. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und profitieren Sie von dem Kennenlern-Angebot mit Coupon. Ihr Körper und Geist werden es Ihnen danken!

Tanja Wetzler | Froburgstrasse 25 | 4052 Basel
www.massagepraxisbonsai.ch oder 076 228 94 26

15.– Rabatt





bethesda
SPITAL



Wir freuen uns,
Sie verwöhnen
zu dürfen.

Ihr Restaurant im Gellert mit Ausblick in den Park

- Täglich wechselnde vegetarische und Fleisch-Gerichte
- Dienstags und donnerstags veganes Menü
- Verschiedene Take-away-Salate, Snacks und Sandwiches
- Hausgemachte Patisserie, Torten und Wähen
- Attraktives Zeitschriften- und Kioskartikel-Angebot

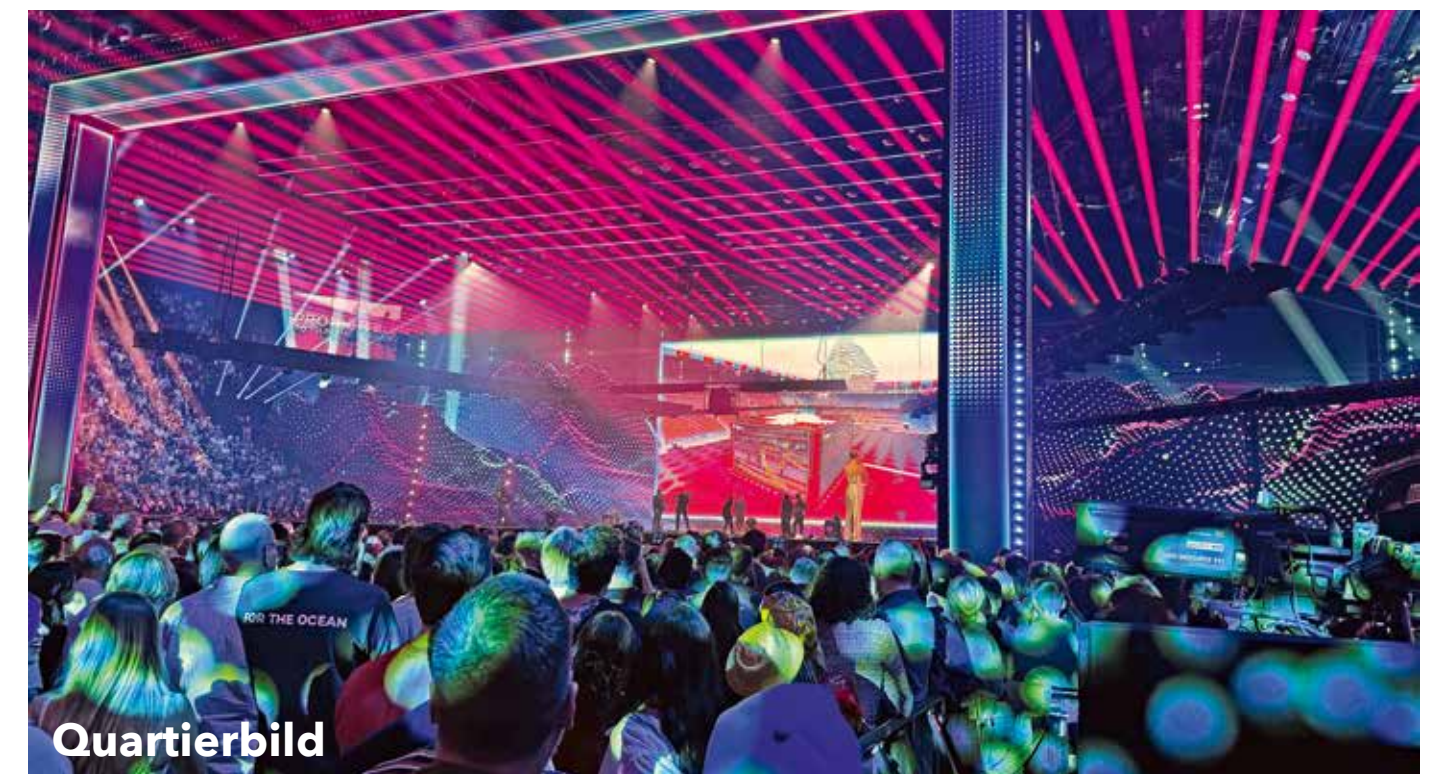
Reservationen unter +41 61 315 24 06
Bethesda Spital, Gellertstrasse 144, 4052 Basel



Wochenmenüs und Öffnungszeiten unter
bethesda-spital.ch/restaurant



THE SWISS
LEADING
HOSPITALS
Best in class.



Quartierbild

Eurovision Song Contest (ESC). Gut besuchte Generalprobe in der St. Jakobshalle mit virtuellem Blick auf die Arena Plus im «Joggeli»-Stadion (dort noch ohne Zuschauer). Foto: Thabea Bucher



Eosclinic im Bethesda Park
Zahnarztpraxis Dr. Feller

Für Sie erreichbar - auch im Notfall
Termine unter 061 373 12 12
oder 24/7 online

Ihr Zahnarzt im Bethesda Park



- Allgemeine und Ästhetische Zahnmedizin
- Prophylaxe und Zahnreinigung
- Kinderzahnmedizin
- Oralchirurgie
- Implantate und Zahnersatz
- Unsichtbare Kieferorthopädie

Termin 24/7
online buchen

Dr. ANTON FELLER
ZAHNARZT SSO



Gellertstrasse 148 4052 Basel
061 373 12 12
eosclinic.ch
info@eosclinic.ch

Alpha RHEINTAL Bank:

Ihre Ansprechpartnerin für Private Banking im Gellertquartier



Marco Toscanelli
Leiter Geschäftsstelle Basel
marco.toscanelli@alpharheintalbank.ch



Thomas Roth
Berater Private Banking
thomas.roth@alpharheintalbank.ch



Christa Fluri
Assistentin Private Banking
christa.fluri@alpharheintalbank.ch



Wir beraten Sie gerne individuell
und persönlich.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin!
Sie erreichen uns unter: Tel. 061 378 85 85
www.alpharheintalbank.ch



Alpha RHEINTAL Bank



Angebote

PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Gottesdienst in der Kapelle Don Bosco

Jeweils am Donnerstag, 11 Uhr:
5.6./3.7./10.7./17.7./7.8./14.8.

Seniorenachmittage Pfarrei und Elisabethenwerk:

Donnerstag, 19. Juni und 11. September, ab 14.30 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem geselligem Beisammensein.

Gottesdienst (Heiliggeist) im Alterszentrum Alban Breite

Jeweils Donnerstag um 10.45 Uhr: 26.6./31.7./28.8./18.9.
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in der Cafeteria des AZAB.

Kapelle Don Bosco

Waldenburgerstrasse 32
Tel. 061 204 40 06

Angebote



Gottesdienst

Jeweils am Sonntag, 9.45 Uhr
Weitere Veranstaltungen www.st.jakobskirche.ch

Gottesdienst

Jeweils am Sonntag, 9.45 Uhr
www.st.jakobskirche.ch/onlinepredigten

Veranstaltungen

Von Frau zu Frau (jeden ersten Donnerstag im Monat) 14.30–17 Uhr, im «Gartehuus» hinter der Kirche
Von Mann zu Mann (freitags 18 Uhr) im «Gartehuus» hinter der Kirche
Nächste Termine: 29.8., 19.9.

Jugendgruppe Tikwah, 14.6., 19–21 Uhr,
Farnsburgerstrasse 58

Bibelstudienabende, mittwochs 19.30–21 Uhr,
Farnsburgerstrasse 58
Nächste Termine: 4.6., 11.6. und 18.6.

Vortrag über Kirchenmusik (mit Organistin Eleonora Bišćević), 19. August um 19.30 Uhr in der Kirche St. Jakob

Konzert in der Kirche St. Jakob (mit Organistin Eleonora Bišćević), 12.9., 19 Uhr, mit anschliessendem Apéro im Kirchgarten.

St. Jakobskirche

Sekretariat: 061 312 10 10

Angebote



Gottesdienste

Sonntags: 10 Uhr und 19.07 Uhr
Für Predigten und aktuelle Informationen:
www.gellertkirche.ch
www.youtube.com/gellertkirche
www.instagram.com/gellertkirche
t.me/gellertkirche
www.facebook.com/gellertkirche

Caffè Piazza

Dienstags und donnerstags auf dem Christoph Merian-Platz (bei trockenem Wetter), 15–17.30 Uhr
www.caffepiazza.ch

Summerbistro

1.–5. September 2025, 15–18.00 Uhr (bei trockenem Wetter) auf dem Christoph Merian-Platz
Es gibt Kaffees vom Caffè Piazza-Velo sowie Spielangebote für Kinder.
www.gellertkirche.ch/summerbistro

Alphalive

Freitags, 5. September–5. Dezember, 19 Uhr (ausgenommen Schulferien)
Ausnahmen: Donnerstag, 18. und 25. September, 19 Uhr
Treffen über Grundlagen des christlichen Glaubens mit Abendessen.
www.gellertkirche.ch/alphalive oder Tel. 061 316 30 40

Angebote baslermünster

Gottesdienste

Samstagabend, 16.30 Uhr, Vesper «Wort und Musik» im Münster
Sonntagmorgen, 10 Uhr, Gottesdienst im Münster
Sonntagabend, 19.30 Uhr, Abendgottesdienst in der Niklauskapelle, Kreuzgang.
Die Predigt vom Sonntagmorgen kann ab Montagmittag unter 061 551 18 85 gehört werden (ausser während der Schulferien). Kirchenkaffee anschliessend an den Sonntagmorgen-Gottesdienst in der Hofstube, Bischofshof, Rittergasse 1 (ausser während der Schulferien und nach Abendmahls-Gottesdiensten).

Gottesdienste (Münstergemeinde) im Alterszentrum Alban-Breite

Jeweils donnerstags, um 10.45 Uhr: 12.6./10.7./14.8./25.9.
PfarrerIn Caroline Schröder Field

Gebetszeiten

Morgengebet, Montag bis Freitag, 7.05–7.25 Uhr,
Katharinakapelle im Kreuzgang
Mittagsgebet, Montag bis Freitag, 12–12.20 Uhr, Münster

Abendgebet, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 19–19.30 Uhr, Münsterplatz 13
Gemeindegebet, jeweils am 1. Donnerstag im Monat, 15.30–16.30 Uhr, Katharinakapelle im Kreuzgang und jeweils am 3. Freitag im Monat, 20–21 Uhr, Hofstube, Bischofshof, Rittergasse 1 (ausser während der Schulferien).

Offene Ohren – ZuhörerInnen-Dienst im Münster

Dienstag bis Freitag, 13–16 Uhr, Samstag, 14–15.30 Uhr

Offene Singen über Mittag

Am 1. Freitag im Monat, 12.30–13.15 Uhr im Münster.

Kinderkirche

Biblische Geschichten, singen, basteln, spielen. Ein Kinder-gottesdienst für Kinder ab 6 Jahren. Gemeindesaal, Bischofshof (Rittergasse 1, 2. Stock)

Jeweils samstags, 11–12 Uhr, im Gemeindesaal, Bischofshof (Rittergasse 1, 2. Stock) an folgenden Daten: 14.6., 16.8., 20.9.

Singing English

Caroline Schröder Field und Johannes Fankhauser (Klavier) stellen Hymnen aus dem Gesangbuch der United Methodist Church vor – gerne zum Mitsingen und ohne Anmeldung. Niklauskapelle, Kreuzgang, jeweils mittwochs 18–18.30 Uhr an folgenden Daten: 11.6., 2.7., 13.8. und 3.9.

Münstergemeinde

www.baslermuenster.ch
Sekretariat: 061 277 45 59
Sekretariat.Muenster@erk-bs.ch

Quartirrätsel

Was fehlt hier?

Das Theater Arlecchino ist umgeben von alter Bausubstanz, welche für die Gegend St. Jakob charakteristisch ist. Doch etwas davon wurde auf dem Bild wegretuschiert?

- ☐ Ein Amphitheater
- ☐ Ein Brunnenwerk
- ☐ Ein Denkmal

Mit der richtigen Lösung und etwas Glück können Sie bei der Verlosung das Buch «Musikleben im Baselbiet» von Sigfried Schibli (Bericht auf Seite 6) gewinnen, das freundlicherweise vom Verlag Baselland zur Verfügung gestellt wird.

Schreiben Sie bis zum 13. August 2025 eine E-Mail an quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch oder per Post an Quartierkurier, Sonnenweg 2, 4052 Basel. Bitte mit Name, Vorname, Postadresse und Mailadresse.

Lösung Quartirrätsel 1/2025

15 Antworten erreichten uns dieses Mal und alle waren richtig! Auf dem Bild war der BIZ-Turm wegretuschiert worden. Von den richtigen Einsendungen zog Glücksritter Georg die Antwort von Christian Vontobel. Wir gratulieren dem Gewinner. Er gewinnt das Buch «Flugplatz Sternenfeld – 1920–1950», das freundlicherweise vom Friedrich Reinhardt Verlag zur Verfügung gestellt wurde, dem wir hierfür danken.



Das Theater Arlecchino am Walkeweg.
Foto/Montage: Werner Kast



Residieren im Toggeli

Erleben Sie die Tertianum Residenz St. Jakob-Park – einen Ort, an dem Sie in einer stilvollen und sicheren Umgebung Ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Freuen Sie sich auf lichtdurchflutete Wohnungen, eine herzliche Gemeinschaft und einen erstklassigen Service, der Ihren Alltag bereichert.

Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie, wie wir Tag für Tag Lebensfreude ermöglichen. Vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Besichtigungstermin – wir freuen uns auf Sie!

**Tel. 061 315 16 16 oder
stjakobpark@tertianum.ch**

TERTIANUM

Tertianum Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395 • 4052 Basel
Tel. 061 315 16 16
stjakobpark.tertianum.ch



**Jetzt freie
Wohnungen
besichtigen!**



Willkommen im Café Zwischenhalt in der Casa Bethesda

Das öffentliche Café Zwischenhalt in der ehrwürdigen Villa Burckhardt im Park des Bethesda Campus.

Das Café ist für die Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier und alle, die sich auf dem Gelände aufhalten, Raum für gemütliches Zusammensein.

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 13.30 – 18.00 Uhr

Möchten Sie gerne in einem öffentlichen Café ehrenamtlich mitarbeiten? Melden Sie sich für weitere Informationen bei Christian Gilgen.

**Kaffee,
Kuchen und
Kontakte**

Kontakt
Christian Gilgen, Leiter Casa Bethesda
☎ +41 61 315 21 26
✉ c.gilgen@bethesda-stiftung.ch
🌐 bethesda.ch/casa-bethesda
Casa Bethesda Gellertstrasse 156 4052 Basel

Ihr Gutschein
Sie erhalten **50 % Rabatt** auf ein nicht-alkoholisches Getränk Ihrer Wahl.

bethesda
CASA BETHESDA

Veranstaltungskalender*

Juni

- 04 Mi 19:00 «Mendelssohn im Garten», Kammerorchester Basel, im Garten des Don Bosco
- 05 Do 15:30 Vortrag «Tannen, Trachten, Kuckucksuhren» – der Südschwarzwald, Tertianum**
- 06 Fr 19:00 «New-Wop Drawing Night», Kunst und Klang, Cartoonmuseum Basel
- 13 Fr 14:30 Spielnachmittag für Senioren (bis 16:30 Uhr), Treffpunkt Breite (auch am 29.8. und am 12.9.)
- 14 Sa 10:00 Aktionstag Urban Gardening (bis 12 Uhr), Treffpunkt Breite
- 19 Do 15:30 Konzert «Die Taschensymphoniker», Tertianum**
- 19 Do 17:00 Dalbe-Stamm im Restaurant Papiermühle
- 20 Fr 19:00 Kinder von «Basel gyygt» und Kammerorchester Basel, Ausschnitte von «Eine kleine Nachtmusik» von Wolfgang Amadeus Mozart, Don Bosco
- 21 Sa 08:30 Letziplunder, Sommerflohmarkt im St. Alban-Tal (bis 16 Uhr), www.letziplunder.com
- 21 Sa 18:00 Sommerkonzert Chörli Chor mit anschliessendem Apéro, Gärtnerhuus im Schwarzpark
- 24 Di 14:00 Mobile Jugendarbeit: Kids Street Art-Workshop-tage «Wunschgarten 4052», Unterführung Breite (auch am 25.6., jeweils bis 17 Uhr)
- 26 Do 21:00 Nachtklang: «Passionate Delights», raffinierte Kammermusik aus England im 17. Jahrhundert, Don Bosco
- 27 Fr 14:30 Themencafé für Senioren (bis 16:30 Uhr), Treffpunkt Breite (auch am 19.9.)
- 27 Fr 15:30 Wiener Kaffee, Tertianum**
- 28 Sa 09:00 Kaffee mit der Polizei, Karl Barth-Platz (bis 11:30 Uhr)
- 28 Sa 11:30 Musikalisches Mittagessen, Tertianum**

Juli

- 04 Fr 17:00 Vernissage der Ausstellung «Scout», Kunst im Schwarzpark, mit Apéro und Live-Musik
- 04 Fr 18:30 Vernissage der Ausstellung «Alison Bechdel», Cartoonmuseum Basel (bis 21 Uhr)
- 05 Sa 12:00 Ausstellung «Scout», Kunst im Schwarzpark (auch am 6., 9. und 11.7. jeweils bis 18 Uhr)
- 11 Fr 15:30 Konzert «Italia – Amore mio», Tertianum**
- 12 Sa 12:00 Finissage der Ausstellung «Scout», Kunst im Schwarzpark, mit Apéro und Live-Musik
- 17 Do 15:30 Vortrag «Reise durch die Schweiz», Tertianum**
- 25 Fr 15:30 Wiener Kaffee, Tertianum**

Keep On Running

Der Verein Lauftreff beider Basel bewegt Interessierte seit 20 Jahren im Quartier. Mit Jogging-Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene bieten wir zwei Abendtrainings beim St. Alban-Tor an (um 19 Uhr). Ein Kurs beginnt jeweils im Frühling und im Herbst. www.lauftreffbeiderbasel.ch
info@lauftreffbeiderbasel.ch



August

- 08 Fr 15:30 Vortrag «Komponisten und ihre Klassikwerke», Tertianum**
- 14 Do 17:00 Sommer Jazz, Tertianum**
- 16 Sa 11:00 Breitlemerfest, Cécile Ines Loos-Anlage (bis 24 Uhr)
- 17 So 10:00 Breitlemerfest, Cécile Ines Loos-Anlage (bis 16 Uhr)
- 23 Sa 11:00 Eröffnungsfest Gärtnerhuus, Schwarzpark (bis 17 Uhr)
- 23 Sa 11:30 Musikalisches Mittagessen; Tertianum**
- 29 Fr 15:30 Wiener Kaffee, Tertianum**
- 30 Sa 09:00 Workshop zum gemeinsamen Bau des neuen Lehmofens beim Gärtnerhuus, Schwarzpark (bis 17 Uhr), Anmeldung: info@gaertnerhuus.ch

September

- 07 So 10:00 «Singt von der Hoffnung», Regionaler Gemeindegottesdienst, Aula und Casa Bethesda (bis 16 Uhr)
- 07 So 11:00 Quartierflohmi Gellert (bis 17 Uhr)
- 20 Sa 08:30 Letziplunder, Sommerflohmarkt im St. Alban-Tal (bis 16 Uhr), www.letziplunder.com
- 20 Sa 17:30 Vernissage (Fotos, Lesung, Kunsthandwerk) Gärtnerhuus, Schwarzpark

* Einige Veranstaltungen sind provisorisch.

** Bitte um Anmeldung.

Weitere Veranstaltungen und nützliche Links

NQV St. Alban-Gellert | www.nqv-alban-gellert.ch

Bethesda Spital | www.bethesda-spital.ch/veranstaltungen

Café Restaurant Gellert | www.cafe-restaurant-gellert.ch

Casa Bethesda | www.casa-bethesda.ch

Freie Musikschule Basel | www.freiemusikschulebasel.ch

Gärtnerhuus Schwarzpark | www.gaertnerhuus.ch

Gellertkirche | www.gellertkirche.ch

Kammerorchester Basel | www.kammerorchesterbasel.ch

Kapelle Don Bosco | www.heiliggeist.ch

Mädchenkantorei Basel | www.maedchenkantorei.ch

Quartierbibliothek GGG Breite | www.stadtbibliothekbasel.ch

Restaurant Ryyoase | www.azab.ch

Senevita Gellertblick | www.gellertblick.senevita.ch

Sicht:Bar 4052 | www.sicht-bar.ch/agenda

Sinfonieorchester Basel | www.sinfonieorchesterbasel.ch

Tertianum St. Jakob-Park | www.stjakobpark.tertianum.ch

Treffpunkt Breite | www.treffpunktbreite.ch

Bethesda Spital

Jeden Sonntag, 10 Uhr, öffentlicher Gottesdienst

Breitemarkt

Jeden Samstag (ausser Feiertage), 9 bis 13 Uhr auf der Breitematte

Digital Café im Quartier

Antworten auf praktische Fragen zu Smartphone und Tablet, jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr, im Dalbehof, Kapellenstrasse 17

Gärtnerhuus Schwarzpark

Parkwerkstatt für Kinder im Schwarzpark, während der Schulzeit ab 14 Uhr, ohne Anmeldung. Das Pizza-Essen am 11. des Monats findet bei der Cecile Ines Loos-Anlage statt. Anmeldung: pizza@schwarzpark.ch

Vista Augenpraxis Aeschenvorstadt

Umfassende medizinische Betreuung auf höchstem Niveau

Die Augen sind unser visuelles Tor zur Welt. Den Gang zur Augenärztin oder zum Augenarzt nehmen viele jedoch erst auf sich, wenn die Sicht bereits eingeschränkt ist oder spürbare Beschwerden an den Augen auftreten. Regelmässige Augen-Check-ups unterstützen die Augengesundheit und können Augenerkrankungen vorbeugen. Die Vista Augenpraxis Aeschenvorstadt ist die Partnerin für Augengesundheit.

Durch regelmässige Vorsorgeuntersuchungen werden die meisten Augenerkrankungen frühzeitig entdeckt – noch bevor sie schwerwiegende Folgen haben. Ähnlich wie wiederkehrende Zahnarztbesuche sollten Check-ups der Augen genauso zur Routine werden. Für alle Augenerkrankungen gilt: Je früher eine Erkrankung entdeckt wird, desto effektiver ist sie behandelbar. Bei einer frühzeitigen Diagnose können Krankheitsverläufe unter Umständen deutlich verlangsamt oder sogar aufgehalten werden.

Regelmässige Augen-Check-ups

Umso wichtiger ist es, regelmässig einen Termin zum Check-up zu vereinbaren. Dieser wird ab dem 40. Lebensjahr empfohlen, aber auch in jüngeren Lebensjahren lohnt sich der Besuch bei der Augenärztin oder dem Augenarzt. Die jüngsten Patientinnen und Patienten können bereits im frühen Kindesalter die Sehschule besuchen. Eine mögliche Fehlsichtigkeit, zum Beispiel das einseitige Schielen und sich daraus eventuell entwickelnde Einschränkungen zu einem späteren Zeitpunkt, kann durch eine rechtzeitige Behandlung verhindert werden.



Um eine Augenerkrankung rechtzeitig zu erkennen, sind regelmässige Vorsorgeuntersuchungen sehr zu empfehlen.

Umfassende Augengesundheit steht im Zentrum

Die Vista Augenpraxis Aeschenvorstadt vereint modernste medizinische Infrastruktur mit einem umfangreichen Angebot an medizinischen Abklärungen und konservativen Therapien. In Zusammenarbeit mit der Vista Augenklinik in Binningen wird das gesamte Spektrum augenchirurgischer Eingriffe angeboten. Dabei stehen Behandlungen des Grauen und Grünen Stars, die Therapie von Netzhauterkrankungen sowie Operationen der Netzhaut im Vordergrund. «So gewährleisten wir, dass unsere Patientinnen und Patienten die bestmögliche medizinische Behandlung erhalten und sich rundum vertrauensvoll betreut fühlen», sagt der Ärztliche Leiter Dr. (PT) João Amaral.

Behandlungsspektrum

- Allgemeine augenärztliche Untersuchung
- Abklärung, Behandlung und Beratung in allen Fragen rund um das Auge
- Abklärung von Kopfschmerzen (augenbedingte Ursachen)
- Abklärung und Behandlung des Grünen Stars (Glaukom)
- Abklärung und Behandlung des Grauen Stars (Katarakt)
- Abklärung der Altersabhängigen Makuladegeneration (AMD)

Sprechstunde in vier Sprachen

Zentral gelegen in der Basler Innenstadt werden die Sprechstunden in der Augenpraxis Aeschenvorstadt in Deutsch, Englisch, Portugiesisch oder Spanisch angeboten. Das Praxis-Team legt grossen Wert auf die individuelle Betreuung der Patientinnen und Patienten.

VISTA Augenpraxis
Aeschenvorstadt

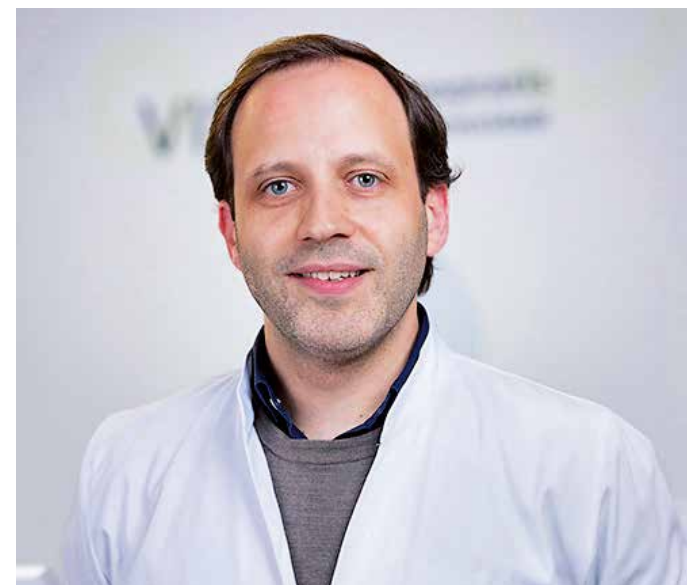
Vista Augenpraxis Aeschenvorstadt

Aeschenvorstadt 37, 4051 Basel

Tel. +41 61 272 16 51

E-Mail: augenpraxis.aeschenvorstadt@vista.ch

www.vista.ch



Dr. (PT) João Amaral bietet seine Sprechstunden in vier Sprachen an.

LeseTipp von Elisabeth Grüninger Widler

Die Lust am Erzählen



Dieser Roman handelt von der Entwicklung eines lebenshungrigen Jungen, der in der engen, von Zwängen beherrschten katholischen Dorfwelt im Oberwallis aufwächst und wegen seiner neugierigen Fragen immer wieder auf eine Mauer des Schweigens bei den Erwachsenen stösst. So wird er mit der Zeit zum eigenbrötlerischen, mit viel Fantasie ausgestatteten, gewitzten Ausenseiter in der Dorfgemeinschaft. Doch seine Grossmutter, eine begnadete Geschichtenerzählerin, im Dorf auch berüchtigt wegen ihrer bissigen und teils anzüglichen Witze, wird für ihn zur Verbündeten. Ebenso der Dorfalkoholiker Vitus, in dem er einen weisen Gesprächspartner erkennt. Er liest viel und gerne Karl May-Bücher, schreibt fantasievolle Schulaufsätze; doch die provozieren den Zorn seiner Lehrerin. Immer wieder eckt er an. Besonders bei seinen Versuchen, das Rätsel um den von allen totgeschwiegenen Grossonkel zu lösen. Meichtry ist mit diesem Roman, der autobiografische Züge trägt, ein mit viel Witz, starken Wortbildern und authentischer Landschaftsbeschreibung einzigartiges, literarisches Zeitdokument einer Kindheit der 1970er- und 1980er-Jahre in einem Walliser Bergdorf gelungen.

Wilfried Meichtry: Nach oben sinken. Nagel und Kimche 2023.

MusikTipp von Sigfried Schibli

Schubert im neuen Klang



Es gibt nicht viele Werke der klassischen Musik, die einen so typisch romantischen Sound aufweisen wie das Streichquintett in C-Dur von Franz Schubert. Dass es jetzt auf einer neuen CD-Aufnahme von einem Saxofonquintett gespielt wird, mutet auf Anheb befremdlich an. Ist das Saxofon nicht ein Jazz-Instrument par excellence? Doch hört man sich in die Aufnahme ein, verfliegen alle Zweifel. Das Arrangement, das die in Basel lebende slowenisch-schweizerische Saxofonistin Maja Lisac Barroso erstellt und zusammen mit dem Quatuor Habanera beim Label Prospero eingespielt hat, lässt die Schönheiten der Schubert-Partitur hell erstrahlen. Diese Version fügt dem Stück eine volkstümliche Nuance hinzu, die im Original für fünf Streichinstrumente eher in den Hintergrund tritt. Denn das Saxofon ist mit der Klarinette verwandt, und diese ist bekanntlich in der alpenländischen Folklore zentral. Eine hörenswerte Entdeckung!

Franz Schubert: Quintet in C. Maja Lisac Barroso, Quatuor Habanera. Prospero (CD).

KunstTipp von Olivia Kalantzis

Aufschlussreiche Rückseiten

Eine Fülle von Kirchengeschichten, Geschichten über weltliche Machtverhältnisse, vereinzelt auch satirische oder gar kriminalistische Geschichten erzählt die Ausstellung «Verso. Geschichten von Rückseiten» im Kunstmuseum Basel. 36 Gemälde des 14. bis 18. Jahrhunderts aus der hauseigenen Sammlung sind hier auf Sockeln vielseitig freigestellt. Beispielsweise doppelseitig dekorierte Flügelaltäre, in deren Bildtafelmitte und den Flügelinnenseiten meist Themen aus der Christus- oder Marien-Vita abgebildet sind. Hingegen zieren Heilige die Flügelaussenseiten: Sie boten dem Mittelteil des Altars auch im realen Sinn Schutz vor Nässe oder Feuer. Aufschlussreich sind auch die weltlichen Porträts aus der Frühen Neuzeit, auf deren Rückseiten oft die Namen oder Wappen der Abgebildeten festgehalten sind. Im «Doppelbildnis des Bürgermeisters Jacob Meyer zum Hasen und seiner Gemahlin Frau Dorothea Kannengiesser» (Foto: Martin P. Bühler, ©Kunstmuseum Basel), gemalt 1516 von Hans Holbein dem Jüngeren, hat auf der Rückseite ein unbekannter Künstler 1520 das Wappen Meyers dargestellt. Bestaunt werden kann dieses Emblem und vieles mehr in der sehenswerten Ausstellung.



Kunstmuseum Basel. Neubau. Bis 4. Januar 2026.
www.kunstmuseumbasel.ch

B-Movie präsentiert: Filmtipp von Niggi Schäfer

Ein Meta-Musical

Yvonne Nguyen ist begeisterte – und ausgebildete – Musical-Sängerin. Sie kommt aus einer vietnamesischen Familie und findet in Frankreich kaum Rollen, obwohl sie dort aufgewachsen ist und noch nie im Land der Eltern war. Deshalb arbeitet sie vor allem im Restaurant ihrer resoluten Mutter und träumt zusammen mit Koko, einem schwarzen Kollegen und Freund, von einem besseren Leben. «Dans la cuisine des Nguyen» ist ein Musical, aber auch ein Meta-Musical: ein Musical über das Musical. Zugleich ist es ein einfühlsamer Blick in das Leben einer Seconda, die von der Mehrheitsgesellschaft ausgegrenzt wird. Insofern ist Stéphane Ly-Cuongs Film auch eine beherzte Intervention mit viel Humor. Ein schöner erster Langspielfilm, der nicht zuletzt zeigt, dass das Leben eben kein Musical ist.



Stéphane Ly-Cuong: Dans la cuisine des Nguyen. Frankreich 2024. Mit Clotilde Chevalier, Anh Tran-Nghia, Leanna Chea, Gaël Kamilindi, Linh-Dan Pham, Thomas Jolly, Camille Japy u. a. 99 Min. Deutschschweizer Kinostart am 12. Juni 2025.

Schnappschuss



Entsorgt in einem Baum an der Grellingerstrasse wurde dieser Einkaufswagen. Foto: Olivia Kalantzis



Entsorgt in einem Baum an der Hardstrasse wurde dieses Trottinett. Foto: Helena Merz



Entsorgt an der Birsstrasse (und zuvor vielleicht in die Birs getaucht) wurde dieses Trottinett. Foto: Max Pusterla



Entsorgt in einem Blumenbeet an der Kapellenstrasse (und später kaputtgeschlagen) wurde dieses Büchergestell. Foto: Olivia Kalantzis

trafina
PRIVATBANK AG

**Die engagierte Basler Privatbank für Sie und Ihre Familie:
persönlich, verlässlich, kompetent.**

Trafina Privatbank AG, Rennweg 50, CH-4020 Basel, Telefon +41 61 317 17 17, www.trafina.ch

B & S Services GmbH
Facility Management



Wir, Sabrina Bozurovic und Philipp Stahel, sind die Gründer und Geschäftsführer der **B & S Services GmbH**. Mit unserer langjährigen Erfahrung und Leidenschaft für Sauberkeit, Servicequalität Kundenzufriedenheit haben wir uns auf professionelle Reinigungsdienstleistungen spezialisiert – ob im privaten, gewerblichen oder industriellen Bereich. Gemeinsam mit unserem engagierten Team sorgen wir tagtäglich dafür, dass Ihre Räume strahlen.



Rufen Sie uns an:
061 220 74 30

BREITE APOTHEKE
gesund nahe kompetent

BREITE-APOTHEKE

10 BEAUTY-FRAGEN AUS DER BREITE!

Diesen Sommer werden wir in der Breite-Apotheke unser Kosmetiksortiment neu umgestalten, um für Sie die beste Auswahl und den optimalsten Service anzubieten. Ihre Meinung ist uns wichtig. Besten Dank, dass Sie sich kurz Zeit nehmen für unsere 10 Beauty-Fragen. Bei Abgabe der Umfrage erhalten Sie ein kleines Dankeschön von uns. Vielen Dank und bis bald in Ihrer Breite-Apotheke!

1. Wie häufig nutzen Sie Kosmetika?

- ☐ täglich
☐ mehrmals wöchentlich
☐ einmal pro Woche

2. Welche Kosmetika verwenden Sie?

- ☐ Aveeno ☐ Avene
☐ Biotherm ☐ Cerave
☐ Eucerin ☐ Lubex
☐ Roche Posay ☐ Vichy
☐ Weleda ☐ Widmer

3. Mein Hautbedürfnis/Hautbild ist ...

- ☐ Trocken ☐ Fettig
☐ Anti-Age ☐ Empfindlich
☐ Fahl ☐ Gerötet
☐ Unrein ☐ Pigmentflecken

4. Meine Kosmetikroutine umfasst ...

- ☐ Reinigung ☐ Serum
☐ Fluid ☐ Tagespflege
☐ Nachtpflege ☐ Öl
☐ UV-Schutz ☐ Augenpflege

5. Für meinen Körper verwende ich folgende Pflegeprodukte:

6. Für mich ist beim Kosmetikeinkauf wichtig:

7. An Naturkosmetik bin ich ...

- ☐ sehr interessiert
☐ interessiert
☐ wenig interessiert
☐ nicht interessiert

8. Die Beratung von Fachpersonal ist mir ...

- ☐ sehr wichtig
☐ wichtig
☐ weniger wichtig
☐ nicht wichtig

9. In der Breite-Apotheke würde ich mir meine Kosmetik wie folgt wünschen:

10. Dies möchte ich bezüglich Kosmetik meiner Breite-Apotheke besonders nahelegen:

Das Team der Breite-Apotheke



Andy Weiss



Claudia Hoog



Corinne Guye



Melisa Güney



Lia Giamboni



Simone Zürcher



Imma Lanzetta



Manuel Jahn



Özgenur Yildirim



Miriam Contich



Egli Michelle

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

BREITE APOTHEKE
gesund nahe kompetent

Breite-Apotheke AG Andy Weiss · Zürcherstr. 97 · 4052 Basel · Tel. 061 319 98 98 · Fax 061 319 98 90 · www.breite-apotheke.ch
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet, Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr

Selbstbestimmt und sicher in der eigenen Wohnung.

Persönliche Gespräche mit älteren Personen zeigen auf, dass neben Gesundheit die Selbstbestimmung und die Sicherheit wichtige Themen sind. Diese Aussagen sind begleitet vom Wunsch, möglich nichts mehr im Leben ändern zu müssen. Jegliche Änderung bringt Aufwand mit sich und nimmt ein Stück Gewohntes weg, welches sich über so viele Jahre eingespielt hat.

Sind Ihnen diese Aussagen vertraut? Diese Wünsche sind verständlich, zumal es für betagte Menschen eine Herausforderung darstellt, sich Neuem zu öffnen. Je nach körperlicher Befindlichkeit schränkt sich der Bewegungshorizont mit fortschreitendem Alter ein. Zugunsten der körperlichen Sicherheit verzichten Sie vielleicht hie und da auf etwas und suchen nach alternativen Möglichkeiten der Hilfe. Eine nachvollziehbare Entwicklung, die das Leben im Alter mit sich bringt. Dabei handelt es sich um eine langsame und kaum wahrnehmbare, aber stetig fortschreitende Veränderung der Lebensqualität. Vielleicht versuchen Sie nur beschränkt Hilfe anzufordern, es sei denn diese ist unumgänglich. So ist die Offenbarung, nicht mehr alles im Alltag selber meistern zu können unangenehm. Und die damit verbundenen Ängste, einen Teil der Selbstbestimmung verlieren zu können, wiegen schwer. Oftmals beeinträchtigen der Verzicht der Bewegungsfreiheit und der Mangel an sozialem Kontakt die seelische Gesundheit, welche für ein gesundes und starkes Leben im Alter wichtig sind. Ein selbstständiges und vor allem selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ist dennoch länger möglich, als Sie annehmen. Grundlagen hierfür bilden die richtige Wohnform mit den individuell möglichen, aber nicht verpflichtenden Dienstleistungen. In den modernen und trotzdem gemütlichen Alterswohnungen der Senevita Gellertblick wohnen Sie unabhängig und sicher. Sie entscheiden, wie die hellen Räumlichkeiten mit dem wunder-



baren Weitblick eingerichtet werden. Alle Wohnungen verfügen über eine gedeckte Terrasse, eine Einbauküche, ein Bad sowie über ein Reduit auf der Etage. Die Sicherheitstechnik garantiert, dass Sie bei Bedarf rasch Hilfe erhalten, denn unser freundliches Spitex-Team ist an 365 Tagen rund um die Uhr für Sie da. Das täglich frisch zubereitete 3-Gang-Menü geniessen Sie im öffentlichen Restaurant Gellertgarten, wo saisongerecht und regional für Sie gekocht wird. Nebst vielen Hausdienstleistungen gibt es einen Coiffeur-Salon, eine Fusspflege, einen Fitnessraum und eine Physiotherapie im Hause. Zudem finden Sie vielerlei Dinge des Alltags im bezaubernden Eule-Lädli. Es ist ein schönes Gefühl, nicht allein zu sein, denn in Kürze lernen Sie nette Menschen kennen. Wir organisieren regelmässig Veranstaltungen wie Bilder-Vorträge, Konzerte, Kreativkurse, Lotto, Turnen, Ausflüge und dergleichen. Sie suchen sich aus, was Ihnen gefällt und wir heissen Sie willkommen, dabei zu sein.

Überzeugen Sie sich persönlich. Unverbindlich zeigen wir Ihnen unser Haus!

Senevita Gellertblick
St. Jakobs-Strasse 201
4052 Basel

Telefon 061 317 07 07
gellertblick@senevita.ch
www.gellertblick.senevita.ch

Willkommen zu Hause.

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick.

Unser engagiertes Team sorgt mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Besichtigungen sind jederzeit möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

«Hier fühle ich mich zu Hause, denn ich bin nie alleine.»

Senevita Gellertblick | St. Jakobs-Strasse 201 | 4052 Basel
061 317 07 07 | gellertblick@senevita.ch | www.gellertblick.senevita.ch



senevita
Gellertblick



**Tägliche
Besichtigungen
möglich**